





Marktstraße 21 · 87541 Bad Hindelang · Telefon o8324-369







Sonthofen Telefon 08321-676120 bernhard.ohg@allianz.de www.allianz-bernhard.de

Maler- und Lackiererinnung

Filialen Bad Hindelang Telefon 08324-601 Blaichach

Telefon 08321-84922
Oberstdorf

Telefon 0 83 22 - 9 52 89





Heulandweg 6, 87541 Vorderhindelang Telefon (08324) 338 Telefax (08324) 8605 schreinerei-haberstock@t-online.de

Der Ostrachtaler Fensterbauer





	<i>c</i>
Inhaltsverzeichnis	Seite
Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Tourismus	11
Kultur	16
Jugend und Familie	17
Wirtschaft	19
Vereine	20
Veranstaltungen	27
Verschiedenes	30

Herausgeber:

Marktgemeinde Bad Hindelang Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Marktgemeinde Bad Hindelang **Adalbert Martin** 1. Bürgermeister

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil: EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG Peter Fuchs Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartner Anzeigen:

Miriam Böhler Telefon 08323/802-132 mboehler@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Aboservice:

EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG Markus Egen Telefon 08323/802-160 egen@allgaeuer-anzeigeblatt.net

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von "Bad Hindelang" erscheint am Samstag, 3. September 2011.

Redaktionsschluss ist Mittwoch, 24. August 2011, um 12.00 Uhr.

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@hindelang.net (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg). Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild: Kinderlandhauptstadt Fotograf: Gästeinformation

Liebe Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr durften wir schon einige Gründungsjubiläen unserer Vereine und Organisationen feiern. So besteht unsere Harmoniemusik seit nunmehr 175 Jahren, die Sängergesellschaft mit ihrer Theatergruppe seit 150 Jahren und der Förderverein der Sing- und Volksmusikschule seit 10 Jahren. Lassen Sie mich daher ein paar Gedanken zum Thema "Ehrenamt in unserer Gemeinde" formulieren.

"Eigentlich müsste man etwas tun ..." Wer hat das nicht schon einmal gedacht, wenn er von einer Katastrophe hörte, irgendwo auf der Welt, oder sogar vor der eigenen Haustür. Manchmal füllt man dann eine Überweisung aus. Manchmal ist der gute Vorsatz aber auch schnell wieder vergessen.

Und manchmal, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, erwächst daraus ein großes Engagement. Ich freue mich sehr, dass es gerade in unserer Gemeinde eine Vielzahl von Menschen gibt, die tatsächlich handeln, die etwas für andere tun oder sich für das Gemeinwohl einsetzen. Das muss nicht die Notlage sein, von der ich eben gesprochen habe, es gibt viele Lebenslagen, in denen der so oft zitierte "man" (mit einem "n") etwas tut.

Die Felder, auf denen freiwillig Tätige wirken, sind ganz unterschiedlichster Art.

Wer wie ich oft mit Menschen spricht, die sich ehrenamtlich engagieren oder Freiwilligenarbeit leisten, der kann immer wieder hören: "Ich mache doch gar nichts Besonderes" oder "ich tue doch nichts Großartiges" oder "das ist doch selbstverständlich".

Und er wird merken, dass die ehrenamtlich Tätigen es nicht für so wichtig halten, über ihr Tun zu reden sie handeln lieber.

Doch man muss auch darüber reden. Dadurch wird bürgerschaftliches Engagement in den Mittelpunkt gestellt. Wir wissen, wie ungemütlich unsere Gesellschaft ohne das Ehrenamt aussähe. Denn nahezu jeder Bereich ist von freiwilligem Tun geprägt.

Ob bei der Feuerwehr, der Bergwacht, in kulturellen, kirchlichen oder sozialen Bereichen. Allein in unserer Gemeinde gibt es rund 80 Vereine und Organisationen. Sie alle leben davon, dass sich die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Bad Hindelang für ihr Umfeld, für ihre Mitmenschen und ihre Gemeinde verantwortlich fühlen und dass sie ganz selbstlos einen Teil ihrer Freizeit aufwenden, um einer selbst gewählten Aufgabe nachzugehen. Das ist nicht selbstverständlich und wird heutzutage leider immer weniger.

Dieses Engagement über Jahre hinweg ist aus unserer Gemeinde nicht wegzudenken und schafft mit die Grundlage dafür, dass wir uns hier wohlfühlen können.

Eine Gesellschaft braucht das Miteinander; Menschen, die sich für andere oder für das Gemeinwohl einsetzen, machen sie heller und freundlicher, machen sie lebenswerter. Bürgerinnen und Bürger. die anderen zur Seite stehen und über ihren Tellerrand hinausblicken, geben unserer Gemeinde ihr menschliches Antlitz und bilden ihr Rückgrat.

Bürgerschaftliches Engagement macht unsere Gesellschaft nicht nur menschlicher, sondern auch leistungsfähiger. Bürgerschaftlich Engagierte bringen all ihr Wissen und ihre Erfahrungen ein oder entfalten, wenn sie neue Aufgaben übernehmen, oft ganz erstaunliche Talente. Auch weiß man vor Ort natürlich meist am besten, was Not tut oder wie eine Sache anzugehen ist.

Für Ihr Engagement, liebe freiwillig Tätige, möchte ich Ihnen heute im Namen aller Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Bad Hindelang ganz herzlich danken.

Angesichts der großen Bedeutung, die dem Ehrenamt zukommt, haben freiwillig Tätige selbstverständlich ein Recht auf Anerkennung ihres Tuns, auf ein Dankeschön, das über schöne Worte und eine kleine Auszeichnung hinausreicht.

Erlauben Sie mir daher noch einige Worte zu der im vergangenen Jahr eingeführten Ehrenamtskarte des Landkreises Oberallgäu.

Ich finde diese Karte eine gute Idee, durch die Menschen, die sich dem Ehrenamt widmen, eine Anerkennung erhalten. Ein umfangreiches,



Adalbert Martin

interessantes und auch wertvolles Leistungspaket ist zusammengestellt worden, das die Karteninhaber für die Dauer eines Jahres nutzen können.

Die Auflage für den gesamten Landkreis beträgt 750 Stück. Dem Markt Bad Hindelang stehen aufgrund der Einwohnerzahl 24 Karten zur Verfügung. Ich hoffe, dass durch den jährlichen Wechsel zahlreiche Personen in den Genuss dieser Ehrenamtskarte kommen werden und bitte auch im nächsten Jahr um zahlreiche Vorschläge für verdienstvolle Personen innerhalb der Vereine und Organisationen.

Bis dahin verbleibe ich mit den besten Wünschen

Ihr

Adalbert Martin, 1. Bürgermeister

Der Allgäuer Hilfsfonds: Zwölf Jahre Erfolgsbilanz – Dank an die Spender

Neun neue Mitglieder

"Im zwölften Jahr seines Bestehens setzt der Allgäuer Hilfsfonds seine Erfolgsbilanz fort. Vielen Menschen konnte in der vergangenen Zeit schnell und unbürokratisch geholfen werden", berichtete 1. Vorsitzender Landrat Gebhard Kaiser bei der Jahresversammlung in Durach. Stolz sind die Verantwortlichen auf die zahlreichen Unterstützungen hilfsbedürftiger Menschen. Diese konnten nur durch das hohe Spendenaufkommen gemacht werden. "Wir haben viel im Kleinen gewirkt und große Hilfe geleistet und das im gesamten Allgäu." Jährlich werden zwischen 35 und 50 Anträge gefördert und damit Familien und Einzelpersonen in der Region mit kleineren und größeren Beträgen unterstützt. "Anfragen und Anträge kommen aus dem gesamten Allgäu. Unsere Stärke liegt darin, dass wir in engem Kontakt mit den Kommunen und den Sozialämtern der Landratsämter stehen und schnell und unbürokratisch entscheiden können. Es gibt viele Menschen im Allgäu, die unsere Unterstützung dringend benötigen, um aus einer schwierigen Lebenssituation wieder herauszukommen", so Kaiser.

Der Allgäuer Hilfsfonds mit seinen Grundsätzen hilft unbürokratisch und diskret, schnell und an die Notlage angepasst, die Art der Hilfe wird einzelfallbezogen ausgewählt, ohne Kosten für Personal, ehrenamtlich, in enger Abstimmung mit den Kommunen und Sozialämtern. Dies haben wir im vergangenen Jahr auch bei den drei Brandfällen in Gopprechts, Weitnau und Tiefenbach unter Beweis gestellt. Der Hilfsfonds war das Spendenkonto und leistete Soforthilfen für die Opfer.

Positiv wertete Kaiser die Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Schuldnerberater Heinrich Schindele, der zugleich einige bereits beratende Maßnahmen vorstellte.

Immer wieder gebe es vorbildliche Spender, die Aktionen durchführen und dadurch den Verein unterstützen. Als Beispiele im abgelaufenen Jahr wurde lobend erwähnt die Allgäuer Cäcilienfeier in Bad Hindelang mit einer Rekordspendensumme von 5.172 Euro. "Dies ist einmalig in der Region", meint Kaiser. Er dankte in diesem Zusammenhang den Verantwortlichen der IG Tracht sowie dem örtlichen Pfarrer Karl-Bert Matthias für die gelungene Messfeier. In diesem Jahr findet die Cäcilienfeier am Sonntag, 20. November 2011, statt.

Weiter lobte Kaiser die Weihnachtsaktion des Landkreises (ein Aufruf an alle Geschäftspartner und -freunde sowie an Firmen) in Höhe von 13.955 Euro, die jährliche Christbaumsammelaktion vom Amt für Landwirtschaft und Forsten mit 2.170 Euro sowie das erstmals durchgeführte Freunde-, Partnerund Sponsorentreffen im Porschezentrum Kempten mit einem Gesamtergebnis von 6.300 Euro.

Schatzmeister Simon Gehring präsentierte einen "guten Kassenstand, der uns den notwendigen Spielraum für Hilfsmaßnahmen gibt", so der Schatzmeister. Mit mehr als 427 Buchungs- und Geschäftsvorfällen hat der Allgäuer Hilfsfonds einiges geleistet. Kassenprüfer Herbert Seger berichtete über verschiedene im Rahmen der Satzung durchgeführte Hilfen und Unterstützungen, die Hilfe in schweren Behindertenfällen oder den Sonderaktionen bei den Brandfällen im Oberallgäu.

Selbst mit kleinen Beträgen kann den Menschen Mut gemacht werden zur eigenen Initiative, zur Hoffnung und zum Weitermachen trotz schwieriger Situationen. "Solche Dankesbriefe lassen einen nicht unberührt und zeigen auf, dass der Allgäuer Hilfsfonds für viele Betroffene einen wichtigen Rettungsanker darstellt."

Im Rahmen der Versammlung wurde der neue Vereinsprospekt vorgestellt und die neue Homepage.



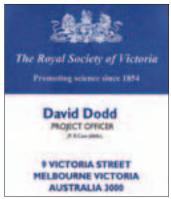
Der neue Flyer des Allgäuer Hilfsfonds e. V. ist auch im Rathaus Bad Hindelang erhältlich.

Dadurch soll noch mehr die Arbeit des Vereins vorgestellt und neue Mitglieder geworben werden. Infos unter

www.allgaeuer-hilfsfonds.de Die Spendenkonten des Allgäuer Hilfsfonds e.V.: Sparkasse Allgäu, BLZ 733 500 00, Konto-Nr. 28 57. Raiffeisenbank Kempten, BLZ 733 699 02, Konto-Nr. 884 880.

Besuch aus Australien

Einen weitgereisten Gast konnte Bürgermeister Adalbert Martin begrüßen. Mr. David Dodd von der "Royal Society of Victoria" in Melbourne/ Australien kam nach Bad Hindelang, auf den Spuren von Dr. med. Hermann Beckler. Der Besuch hat eine ungewöhnliche Vorgeschichte: Im Jahre 1860 gelang zum ersten Mal die Durchquerung des Australischen



Visitenkarte von David Dodd.

Kontinents in Süd-Nord-Richtung. Die abenteuerliche Expedition war damals eine Weltsensation. Einer der Teilnehmer an dieser Expedition war der im schwäbischen Höchststädt geborene Dr. med. Hermann Beckler. Nach dem Ende der erfolgreich aber sehr dramatisch verlaufenen Expedition kehrte Dr. Hermann Beckler nach Deutschland zurück und lebte einige Jahre in Hindelang, wo er in der Sonthofer Straße eine Arztpraxis eröffnete.

150 Jahre nach diesem Ereignis feierte Australien das Jubiläumsjahr in großem Stil. Über die Australische Botschaft erhielt Bad Hindelang Exponate für eine Ausstellung. Zusammen mit dem Festtag "350 Jahre Rathaus" im Oktober vorigen Jahres wurde im Sitzungssaal des Rathauses eine Ausstellung gezeigt. Im Gemeindeblatt vom Januar 2011 hatten wir ausführlich berichtet.



Von links: Bürgermeister Adalbert Martin, David Dodd, Ulrich Berktold. Foto: U. Berktold

Bürgermeister Adalbert Martin und Ulrich Berktold, der im vergangenen Jahr Nachforschungen über Dr. Hermann Beckler betrieben hatte, betreuten den Gast und führten ihn zu jenen Orten, die einen Bezug zu dem berühmten Arzt und Forscher haben.

Jochpassstraße nach Sanierung wieder frei befahrbar

"Am Samstag, 18. Juni, ab 13.00 Uhr wird die Jochpassstraße für den Verkehr wieder frei gegeben" lautete die wichtigste Aussage bei der Abschlussbegehung am Tag zuvor. Bis zuletzt waren die Bauarbeitertrupps damit beschäftigt, diesen Termin auch einzuhalten. Die Montage der Schutzplanken und die Nachrüstung mit dem wichtigen Motorrad-Unterfahrschutz waren noch in vollem Gange und auch die (langlebige) Neumarkierung auf dem frischen Asphalt wurde gerade erst aufgelegt. Seit dem 2. Mai war die Straße gesperrt.

Der leitende Baudirektor des Staatlichen Bauamtes Kempten Bruno Fischle zeigte sich sichtlich erleichtert, zum Abschluss der umfangreichen Baumaßnahmen dieses Abschnitts der "höchstgelegenen, öffentlichen deutschen Bundesstraße" eine Punktlandung erreicht zu haben: "Ein großer Dank dafür gebührt dem federführenden Bauunternehmen Josef Hebel aus Memmingen, aber auch allen anderen beteiligten Firmen und unseren eigenen Mitarbeitern vor Ort". Für Fischle ist die Jochpassstraße nicht irgendeine Bundesstraße, sondern schon beinahe "eine Herzensangelegenheit", wie er betonte. Bereits als Römerstraße sei dieser Weg enorm wichtig gewesen, später dann als montfort'sche Salzstraße mit der Gaststätte "Zum letzten Heller", heute "Schnitzelalm" als Währungsgrenze (daher auch der ursprüngliche Name). 1899 wurde sie in ihrer jetzigen Form gebaut und für damalige Verhältnisse recht großzügig umgesetzt. Die letzte Sanierungsaktion fand im Jahr 1992 statt und aufgrund verschiedenster Zustandserfassungen und nicht zuletzt durch Motorradunfallhäufungen sei diese umfangreiche Sanierung notwendig gewesen. "Nicht umsonst hatten



Zufriedene Gesichter bei der Abschlussbegehung (von links): Bruno Fischle (Leitender Baudirektor des staatl. Straßenbauamtes Kempten), Hans Heim (2. Bürgermeister Bad Hindelang), Felix Fleischhauer (Straßenverkehrsbehörde im Landratsamt), Jürgen Maurus (Polizeiinspektion Sonthofen), Michael Stetter (Straßenbauamt Sonthofen), Robert Gitterle, Manuel Graf, Albert Gmeinder (alle Fa. Hebel) und Manfred Hill (Bauleiter des staatl. Bauamtes Kempten)

diese Bauarbeiten höchste Dringlichkeit im gesamten Bauamtsgebiet" erläuterte Fischle. So wurde auf rund vier Kilometer Länge ab Ortsausgang Bad Hindelang bis unterhalb der "Kanzel" ein neuer Asphaltbelag erstellt, was einer Fläche von rund 26.000 qm bzw. einer Menge von etwa 2.500 Tonnen Asphaltmischgut entspricht. Böschungssicherungen mit Gabionen, Pflasterzeilen und Entwässerungseinrichtungen vieles mehr (siehe Kasten) mussten in Angriff genommen werden, um die Straße wieder in einen zeitgemä-Ben und sicheren Zustand zu versetzen. Rund 1,1 Millionen gut angelegte Euro stehen nach diesen sieben Wochen auf dem Rechnungszettel. Hindelangs zweiter Bürgermeister Hans Heim dankte für die zügige Umsetzung und das vorzügliche Zusammenspiel der beteiligten Firmen und Ämter und wies allerdings auch darauf hin, dass die "Jöchler" in der zurückliegenden Zeit der Stra-Bensperrung erhebliche Einbußen hinnehmen mussten: "Oberjoch war zeitweise wie ausgestorben. Nach dieser Erfahrung können wir davon ausgehen, dass Oberjoch-Besucher zu weit mehr als 50 Prozent aus Richtung Sonthofen durch das Ostrachtal anreisen. Mein herzlicher Dank gilt

daher allen Jöchlern für ihr Verständnis. Jetzt hoffen wir, dass wir mindestens die nächsten 20 Jahre in dieser Hinsicht Ruhe haben".

Jürgen Maurus von der Polizeiinspektion Sonthofen machte deutlich, dass sich die Sperrung für die Polizei außerordentlich personalintensiv gestaltete: "In Absprache mit der Gemeinde mussten ständig Kontrollfahrten unternommen werden, gerade auch am Wochenende und in der Nacht. Die Zusammenarbeit hat aber wirklich sehr gut geklappt". Neugierige lassen sich halt auch von Verbotsschildern leider nicht abhalten. Nach der Verkehrsfreigabe wurden noch einige Tage Restarbeiten unter Verkehr bei halbseitigem Ampelbetrieb durchgeführt. Speziell für die Motorradfahrer und Radler wurde von Albert Gmeinder von der Firma Hebel noch ein dringender Hinweis ausgegeben: Da es sich um einen nagelneuen Asphaltbelag handelt, sollten sich alle Verkehrsteilnehmer,



Seit dem 2. Mai war die Passstraße komplett gesperrt.

besonders die Motorradfahrer und Radler, die nächsten Wochen äu-Berst vorsichtig verhalten, da der Belag noch etwas rutschig sein könnte. Dementsprechend wurde dabei auch eine heruntergesetzte und beschilderte Höchstgeschwindigkeit veranschlagt. Text/Fotos: Günter Jansen

Baumaßnahmen an der Jochpassstraße

Sperrdauer ab 2. Mai bis 18. Juni, 13.00 Uhr (Ausnahmeregelungen für Schulbusverkehr, Zufahrt von Oberjoch zu Kanzelkiosk, Ochsenalpe sowie Hirschalpe)

- Stützmauer "Wasserfallkurve" (bereits Herbst 2010)
- Neuherstellung des Asphaltbelags auf rund 4 km Länge (Ortsausgang Bad Hindelang bis unterhalb der "Kanzel")
- Herstellung einer aufgelösten Bohrpfahlwand mit Kopfbalken auf ca. 80 m (rund 40 Großbohrpfähle mit Gesamtlänge 420 m und teilweiser Rückverankerung)
- An zwei Bereichen Bau von Böschungssicherungen mit Gabionen
- Teilweise Instandsetzung von Pflasterzeilen und Entwässerungseinrichtungen
- Teilweise Erneuerung von Schutzplanken und Nachrüstung auf kompletter Länge mit Motorrad-Unterfahrschutz
- Neumarkierung des Belags (langlebige "Dauermarkierung")
- Umbau der Einmündung B 308/B 310 in Oberjoch (mit dem späteren Ziel eines Kreisverkehrs)



Mehr Sicherheit durch die Erneuerung von Schutzplanken und einer kompletten Nachrüstung mit Motorrad-Unterfahrschutz.

10.6610.00_Bad_Hindelang.indd 5 28.06.2011 09:34:44

Bericht aus dem Tourismus-, Finanz- und Werkausschuss

Die nächste öffentliche Tourismus-, Finanz- und Werkausschusssitzung findet am Mittwoch, 16. November, um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

In seiner öffentlichen Sitzung am 30. Mai behandelte der Tourismus-, Finanz- und Werkausschuss folgende Themen:

Bewirtschaftung des Kommunalwaldes

Herr Dinser, vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kempten, erläuterte dem Ausschuss den Jahresbetriebsnachweis mit Erfolgsrechnung 2010 für den Gemeindewald. Einige Projekte der Bergwaldoffensive wurden vorgestellt. Geplant sei ein neuer Rückeweg in Hinterstein Richtung Alpe Älpe. Der Ausschuss nahm

Kenntnis vom Bericht und billigte anschließend die Pläne für das Jahr 2011.

Relaunch der Website "bad hindelang-info"

Herr Benjamin Buhl von der Firma Tourism Consult Network aus Hamburg erläuterte zu diesem Punkt den Optimierungsbedarf des Internetauftritts der Marktgemeinde. Um auch zukünftig den Wettbewerbserfordernissen und den marktseitig veränderten Vertriebsanforderungen gerecht zu werden, benötigt die Gästeinformation eine neue Website. In diesem Zuge soll für die Gemeindeverwaltung ebenfalls eine neue Internetpräsenz geschaffen werden. Die Firma Tourism Consult wurde beauftragt, die weiteren Schritte einzuleiten, um die neue Webpräsenz mit Ziel zum 15. Dezember 2011 unter der Domain "badhindelang.de" online zu stel-

Übernahme des Pflegeheims durch den Arbeiter Samariter Bund (ASB)

Herr Uwe Kuchinke, Geschäftsführer des ASB zeigte die Möglichkeiten über die zukünftige Nutzung der "Villa Montis" auf. Eine bauliche Umstrukturierung der Räumlichkeiten wäre ebenso denkbar, wie die Errichtung eines Tagescafes sowie einer Pflegepension. Genaue Planungen gäbe es aber derzeit noch nicht. Der ASB hat die Hälfte des Hauses über das SWW angemietet. Der Tourismus-, Finanz-, und Werkausschuss begrüßte die Initiativen durch den Arbeiter Samariter Bund und nahm den Bericht des Geschäftsführers positiv zur Kenntnis.

Verlängerung des Dienstleistungsvertrags zur Herausgabe des Gemeindeblattes

In der Sitzung wurde über das neue Vertragsangebot zur Herausgabe des Gemeindeblattes beraten. Das Gemeindeblatt habe bei der Bürgerschaft und bei Gästen ausschließlich positive Resonanz gefunden. Der Ausschuss stimmte der Verlängerung des Vertrages mit der Firma Eberl Medien GmbH zu den angebotenen Konditionen für die nächsten drei Jahre zu.

Reparaturmaßnahme an der Wasserhauptversorgungsleitung

Dem Ausschuss wurde geschildert, dass im Bereich der Zillenbachbrücke unter dem Bachbett des Zillenbaches ein Rohrbruch an einer Hauptversorgungsleitung geortet wurde. Das gemeindliche Gremium stimmte der außerplanmäßigen und unaufschiebbaren Auswechslung der Hauptversorgungsleitung DN 200 im Bereich der Zillenbachbrücke mit einem geschätzten Kostenaufwand von rund 15.000 Euro zu.

Anmeldung für die Sing- und Volksmusikschule

Anmeldung für das kommende Schuljahr 2011/2012 der Singund Volksmusikschule Bad Hindelang

MGA Blockflöte und Gesang/ Stimmbildung, Blasinstrumente, Tasten-, Streich- und Zupfinstrumente im Rathaus Bad Hindelang, 2. Stock, Zimmer 24, Telefon (08324) 892-61 oder -43 Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr Anmeldeschluss: 31. August 2011

Schnupperkurse:

Bläser: 5. und 7. Juli, von 17.00 bis 18.00 Uhr Stimmbildung/Gesang: 5. Juli von 17.00 bis 18.00 Uhr



Foto: MBH

Wegesanierung

Der Spazierweg von Bad Hindelang nach Vorderhindelang südlich des Kur- und Sporthotels wurde saniert, um ihn wieder gut und sicher begehbar zu machen. Die Firma Wechs hat dazu den vorhandenen Belag aufgefräst und das Material zerkleinert sowie die Oberfläche mit einem Grader profiliert und abschließend mit einer Walze verdichtet.



Von links: Uli Weber und Andres Weishaupt von den Gärtnern, 2. Bürgermeister Hans Heim, Harald Wolf, technischer Leiter EWH, Wilhelm Hengge, Geschäftsleitung EWH, Franz Hatt, Marktbaumeister. Foto: N. Knill

EWH sponsert Auto für die Gärtner

Seit Kurzem verfügen die gemeindlichen Gärtner über ein schmalspuriges Elektrofahrzeug, mit dem es ihnen möglich ist, Mäh- und Schnittgut auch von engen Fußwegen leicht abzutransportieren.

Das Fahrzeug wurde vom Elektrizitätswerk Hindelang beschafft und der Gemeinde im Rahmen eines Sponsorings zur Verfügung gestellt. Mit einer Ladekapazität der Akkus von 240 Ah erreicht es eine Höchstgeschwindigkeit von maximal 40 km/h bei einer Reichweite von 60 Kilometern und läuft 100 Prozent emissionsfrei. Die Gärtner freuen sich darüber, das erste Elektrofahrzeug im Gemeindebereich Hindelang einsetzen zu können. Der Strom für das Fahrzeug wird vom Elektrizitätswerk Hindelang in Hindelang vollständig aus Wasserkraft erzeugt.

Bericht aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 18. Mai

Die nächste öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates findet am 6. Juli im Sitzungssaal des Rathauses Bad Hindelang statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

Tourismusbericht 2010

Kurdirektor Maximilian Hillmeier erläuterte den Tourismusbericht für das Jahr 2010. Dabei berichtete er von einem 1,5-prozentigen Plus bei den Übernachtungszahlen gegenüber dem Vorjahr. Er ging auf die unterschiedliche Entwicklung in den Ortsteilen ein (Hindelang und Hinterstein rückläufig). Der überwiegende Teil der Übernachtungen (50,7 Prozent) bei nur 30 Prozent Bettenanteil findet in Kurkliniken und Hotels statt. Bad Hindelang PLUS-Betriebe konnten eine Steigerung von 7,5 Prozent verbuchen (Ziel: +6 Prozent). Eine Umfrage brachte ausgesprochen positive Ergebnisse für Bad Hindelang PLUS.

Marketingstrategie

Marketingleiterin Susanne Rauschhuber stellte die Marketing-Strategie von Bad Hindelang unter Berücksichtigung von Bad Hindelang PLUS vor. Nach ihren Ausführungen sieht sich die Gästeinformation als Marketingorganisation, die - gemeinsam mit den Leistungsträgern – mit den Geschäftsfeldern "Wandern", "Winter", "Familien" und "Gesundheit" in den vergangenen Jahren klare Zielgruppenstrategie aufgebaut hat. Mit Produkten wie "Bad Hindelang PLUS", "Kinderland-Hauptstadt" oder "Allergikerfreundliche Gemeinde" sei man auf Allgäu- und auch auf Bayern-Ebene führend. Besonders hervorgehoben wurde der Medienwert: Bad Hindelang bekam in 2010 aufgrund der Markteinführung von "Bad Hindelang PLUS" Medienberichte im Wert von 4 Mio. Euro, bei einer Auflage von 10 Millionen.

Kompetenzteam Kurhaus

Für die Verlegung der Gästeinformation in das Kurhaus ist ein Kompetenzteam für die Planungs- und Bauphase gebildet worden.

Die zehn Mitglieder:

1. Bürgermeister Adalbert Martin (Vorsitz), 2. Bürgermeister Hans Heim (Stellvertreter), Gemeinderatsmitglied Hubert Geißler, Gemeinderatsmitglied Eric Beißwenger, Tourismusbeirat Martina Hölzl, Kulturbeirat Kilian Lipp, Kurdirektor Max Hillmeier, Architekt Josef Blanz, Architekt Armin Tittel, Marktbaumeister Franz Hatt

Realisierung Kunstrasenspielfeld

Nachdem bei den bisherigen Beratungen zu diesem Thema nur die Finanzierung und Machbarkeit diskutiert wurde, erfolgte in dieser Sitzung ein grundsätzlicher Meinungsaustausch zu diesem Vorhaben.

Nach Information über zwischenzeitliche Veränderungen wurde in der Diskussion deutlich, dass eine Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder hinter dem Projekt steht. Über die Umsetzung soll im Rahmen der Haushaltsberatungen 2012 entschieden werden.

Bedarfsplan Kindertagesstätten

Der Bedarfsplan für die Kindertagesstätten ist jährlich neu zu erstellen und vom Marktgemeinderat darüber zu beschließen.

Nach den vorliegenden Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2011/2012 ist die Kinderkrippe ausgebucht. Im Kindergarten Kunterbunt werden 93 Kinder in vier Gruppen betreut. Der Personalbedarf soll mit dem vorhandenen Personal abgedeckt werden.

Für den Kindergarten Hinterstein liegen 13 Anmeldungen für die Regelgruppe vor. Weiterhin nimmt der Kindergarten Hinterstein ein Integrationskind auf.

Für den Kindergarten Unterjoch sind zwei Kleinkinder und acht Regelkinder angemeldet.

Ob Schulkinder den Kindergarten für eine Mittagsbetreuung in Anspruch nehmen, kann erst nach dem Schulbeginn im September nach dem Stundenplan ermittelt werden. In den Kindergärten Hinterstein und Unterjoch werden die bewährten Mitarbeiterinnen eingesetzt.

Vergabe Straßenasphaltierung 2011

Im Rahmen der Ausschreibung des Straßenasphaltierungsprogramm 2011 wurden neun Firmen angeschrieben. Unter den vier eingegangenen Angeboten für die geplanten Maßnahmen in den Bereichen Straßen, Kanal und Wasserwerk stellte sich die Firma Dobler GmbH, Kempten, als der annehmbarste Bieter heraus. Die Submissionssumme für die geplanten Maßnahmen beläuft sich auf 143.413,57 Euro.

Vergabe von Architektenleistungen zur Generalsanierung der Grund- und Mittelschule

Es wurden zwei Architekturbüros zur Abgabe eines Angebots über die Honoraranfragen eingeladen. Nach eingehender Prüfung und Abstimmung mit der VOB-Stelle bei der Regierung von Schwaben wurde festgestellt, dass die Summe der Architektenleistungen einschließlich der für den ersten Bauabschnitt bezahlten Planungskosten Schwellenwert zum Erfordernis einer VOF-Ausschreibung in Höhe von 193.000 Euro nicht übersteigt, wenn die ARGE Zint (Bad Hindelang)/Jatz (Veitshöchheim) mit den restlichen Planungen (Planungsphasen 4 bis 8) beauftragt werden würde.

Überörtliche Prüfung durch Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband für die Jahre 2004 bis 2007

Der umfangreiche Bericht wurde mit Stellungnahmen der Verwaltung zu allen aufgegriffenen Punkten den Gemeinderatsmitgliedern mit der Ladung zur Sitzung zugestellt. Der Gemeinderat trug die darin enthaltenen Antworten und Vorschläge mit

In der Folge wurden die Jahresrechnungen für die Haushalte des Marktes Bad Hindelang und der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung, sowie der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Wasserwerk und vom Marktgemeinderat entsprechend Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt.

Sodann erfolgte die Entlastung des 1. Bürgermeisters für das Jahr 2009 in den Bereichen Markt, Wasserwerk und Fiegenschuh'scher Wohltätigkeitsstiftung.

Klassenbildung in der Grundschule Hindelang für das Schuljahr 2011/2012

Nach den Vorgaben des Staatlichen Schulamtes soll in der Grundschule Bad Hindelang im kommenden Schuljahr eine jahrgangskombinierte Schulklasse ¾ gebildet werden. Hiergegen hat sich der Elternbeirat der Grund- und Mittelschule an alle Gemeinderatsmitglieder mit der Bitte um Unterstützung gewandt. Der 1. Bürgermeister wird sich dafür einsetzen, dass in Bad Hindelang keine Kombiklasse in den Jahrgangsstufen 3 und 4 in der Grundschule Bad Hindelang eingerichtet wird.

Bauvorhaben in der Gailenbergstraße

Hierzu haben alle Gemeinderatsmitglieder im Vorfeld der Sitzung umfangreiche schriftliche Informationen vom Antragsteller erhalten. 1. Bürgermeister Martin skizzierte die Entwicklung des Verfahrens. Das Thema war Gegenstand der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 25. Mai 2011.

Berufsgenossenschaft überprüft landwirtschaftliche Betriebe

Die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft hat mitgeteilt, dass sie (ab Anfang/Mitte Juli) sämtliche landwirtschaftlichen Betriebe in den Ortsteilen der Gemeinde Bad Hindelang überprüfen und über Maßnahmen der Unfallverhütung beraten wird.

Von der Berufsgenossenschaft hierzu beauftragt ist Herr Konrad Haggenmüller.

Nach § 19 des Siebten Buches des Sozialgesetzbuches (SGB VII) hat jeder Unternehmer die Besichtigung seines Betriebes durch den Beauftragten der Berufsgenossenschaft zu dulden und ihn auf sein Verlangen dabei zu begleiten oder durch einen geeigneten Vertreter begleiten zu lassen.

Sollte ein Unternehmer (z.B. Nebenerwerbslandwirt) nicht angetroffen werden, wird der Sicherheitsberater eine Benachrichtigung hinterlassen. Die angekündigte Betriebsprüfung wird bekanntgegeben, damit etwa vorhandene Gefahrenstellen in den Betrieben noch rechtzeitig beseitigt werden können.

Einweihung des Dorfbrunnens

(TN) Bei ausgezeichnetem Wetter wurde am 14. Mai der neue Dorfbrunnen eingeweiht. Er ist bei Tag wie bei Nacht eine wahre Zierde des Ortsmittelpunkts, der erst im vergangenen Jahr mit erheblichen Mitteln saniert wurde. 1. Bürgermeister Adi Martin begrüßte die große Schar der Neugierigen, die an Tischen und Bänken Platz genommen hatte, und von Leporello, Kirchebäck und dem Kur- und Sporthotel aufs Beste bewirtet wurde.

Des Bürgermeisters Gruß galt neben zahlreichen Ehrengästen, Mitgliedern des Gemeinderats und den Bürgermeisterkollegen Herbert Durst aus Schattwald und Werner Gehring aus Zöblen besonders Landrat Gebhard Kaiser, zugleich Vorstand der Sparkassenstiftung, die neben der Raiffeisenbank, vertreten durch die Vorstände Otto Schmidt und Heinrich Beerenwinkel, und die Kaiser-Sigwart-Stiftung sowie der Ilona-Reining-Stiftung, Immenstadt, vertreten durch deren Vorstand, Rechtsanwalt Stefan Hollfelder und

Familie, erheblich zur Realisierung und Finanzierung des Brunnens beigetragen hatten. Darüber hinaus wurde der Bau des Brunnens aus Mitteln des Bayerischen Städtebauförderungsprogramm bestritten. In seiner Begrüßungsrede erinnerte 1. Bürgermeister Adi Martin an die alte Brunnentradition in Hindelang und die Rechte wie Pflichten der Brunnen-Nachbarschaften. Hatten doch die früheren Anwesen keine eigenen Brunnen. Das Wasser wurde in verschiedenen Quellen oberhalb des Ortes gefasst und durch Holzrohre, Deicheln genannt, zu mehreren Verteilersäulen innerhalb des Ortes geleitet, von denen einzelne Leitungen zu den Brunnen führten. Als 1897 eine neue Hochdruck-Wasserleitung gebaut wurde, die nun iedes Haus direkt versorgte. blieb das historische Wassernetz von Hindelang erhalten, das noch heute viele Dorfbrunnen speist. Der neue Dorfbrunnen, eine Bronzearbeit, wurde von Willi Tannheimer aus Bruck gestaltet, der einen zuvor von

der Gemeinde ausgelobten Wettbewerb gewonnen hatte. Mit viel Gespür für Tradition und Moderne stellt Tannheimer das Paar auf der Brunnensäule in alter Hindelanger Tracht dar, wie sie auch heute noch beim Allgäuer Sechsertanz getragen wird. Besonders auffällig ist dabei die kostbare, filigrane Radhaube der Tanzpartnerin. Anders als bei der Figur des Mannes, der den "Flädr", eine einstmals bekannte Persönlichkeit beim Sechsertanz darstellt, bleibt die Frau anonym. Bei der Einweihung des neuen Brunnens wurde der traditionelle Sechsertanz, dargestellt vom Gebirgstrachtenverein d' Ostrachtaler e.V., unter musikalischer Begleitung der Harmoniemusik Hindelang, wieder aufgeführt. Die Überleitung zu heute hat Willi Tannheimer mit einem aut eine Handspanne breiten Bronzering rund um die Säule erreicht, auf dessen Oberfläche all jene Sportarten reliefartig angedeutet sind, die in der Ortsgemeinde das Jahr hindurch betrieben werden können. Neben



vielfältigen Themen zum Wintersport lassen sich Szenen beim Baden, Radfahren oder Bergwandern entdecken. Aus diesem Ring fällt das Brunnenwasser, das wie ein Schleier die Säule umgibt.

Bei uns finden Sie biologische Lebensmittel, Obst & Gemüse aus regionalem, biologischem Demeter Anbau, gerne auch als Abo-Gemüsekiste. Darüber hinaus bieten wir Baby- und Kindernahrung, Backware aus der Vollwertbäckerei Kornblume, Naturkosmetik, Feinkostspezialitäten wie z.B. Antipasti oder Pesto, Bio-Weine und vieles mehr ...



Evi Übelhör, Jochstraße 1, Bad Hindelang Telefon: 08324 - 933086, info@naturkost-hindelang.de Mo, Mi, Fr: 8.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr

Di, Do, Sa: 8.30 - 12.30 Uhr









Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung

Metzgerei Endraß

Schinken und Wildspezialitäten Partyservice

87541 Bad-Oberdorf Buchäckergasse 5 · Telefon 08324-457 info@metzgerei-endrass.de





Aufführung des Allgäuer Sechsertanzes.

Foto: TN

Berichte aus dem Bau- und Umweltausschuss

Sitzung am 4. Mai:

Zustimmung fanden jeweils unter Bedingungen der Bauantrag zur Erweiterung des Skiverleihs bei der Iselerbahntalstation sowie die Anfrage über die Bebaubarkeit eines Grundstücks an der Moorstraße in Oberjoch.

Dem 2. Tekturantrag zum Neubau eines Zweifamilienhauses an der Gailenbergstraße wurde das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt, da die beantragten Änderungen nicht im Einklang mit dem städtebaulichen Konzept zur verträglichen Bebauung im Außenbereich standen und das Vorhaben vertraglichen Vereinbarungen widersprach.

Der Ausschuss hat folgende Widmungen gemäß Bayer. Straßenund Wegegesetz jeweils in Unterjoch beschlossen:

- öffentlicher Feld- und Waldweg zur Buchelalpe
- beschränkt öffentlicher Gehweg entlang der B 310 in Unterjoch-Obergschwend.

Im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes wurden im Bereich Ornachstraße Oberjoch Änderungen bzw. Ergänzungen festgelegt.

Bürgermeister Martin informierte, dass die Planung zum Bau einer Rückhaltesperre am Zillenbach abgeschlossen sei und erläuterte die weiteren Schritte. Ferner berichtete er, dass das Staatliche Bauamt Kempten einen Zuschuss für den Bau eines abgesetzten Geh- und Radweges als Lückenschluss zwischen Einmündung Passstraße und der Gäste-Information Oberjoch zugesagt habe, unter der Voraussetzung, dass eine Unterführung unter der Passstraße errichtet wird. Desweiteren soll der genaue Bedarf an Busstandplätzen bei der geplanten zentralen Busumsteigestelle in Oberjoch überprüft werden.

Wie Marktbaumeister Hatt auf Nachfrage erklärte, werde der Auftrag für Straßenunterhaltsarbeiten noch im Mai 2011 erteilt.

Sitzung am 25.Mai:

Nach einer Ortsbesichtigung sowie ausführlicher Beratung stellte der Ausschuss den Antrag zum Neubau von zwei Reihenhäusern am Schwandenweg in Vorderhindelang zurück. Gemeinsam mit dem Antragsteller soll eine verträgliche Lösung für die Bebauung am Ortsrand ge-

sucht werden, wobei auf die Umgebungsbebauung und eine maßvolle Höhenentwicklung zu achten ist.

Bei der erneuten Behandlung des 2.Tekturantrages zum Neubau eines Zweifamilienhauses an der Gailenbergstraße wurde zunächst der Errichtung einer Stützmauer in der beantragten Form auf dem gemeindlichen Grundstück (Zufahrtsbereich) eine Absage erteilt. Der 2. Tekturplanung im gesamten Umfang auf dem Baugrundstück der Antragstellerin wurde wegen der massiven Erweiterungen in der sensiblen Lage nicht zugestimmt. In Aussicht gestellt wurde das Einvernehmen für geringfügige Änderungen des Grundrisses und der Firsthöhe.

Zustimmung fand der Antrag auf Abbruch und Neubau einer Garage sowie Anbau eines Balkons am Anwesen Schulgasse 5 in Bad Oberdorf. Der Ausschuss erteilte Aufträge an vier Ingenieurbüros für Fachplanungen (Energetische Projektsteuerung/Brandschutzkonzept,

Elektrofachplanung/Datenleitungssystem, Heizung/Lüftung/Sanitär und Statikberatung) im Rahmen der Generalsanierung der Grund- und Mittelschule.

Unter Verkehrsangelegenheiten wurde der Antrag auf Ausweisung einer Tempo-30-Zone für Teilstrecken der Sebastian-Kneipp- und Bad Oberdorfer Straße nicht befürwortet. Angeregt wurde jedoch, ein stationäres Geschwindigkeitsmessgerät in dem Bereich zu installieren.

Die ebenfalls beantragte abknickende Vorfahrt im v.g. Kreuzungsbereich soll versuchsweise beschildert werden, so dass künftig der Verkehr von/nach Bad Oberdorf über die Sebastian-Kneipp-Straße Vorrang hat.

Marktbaumeister Hatt gab bekannt, dass das besprochene Sammelschild für Veranstaltungshinweise am Kreisverkehr wegen zu beachtender Statik- und Sicherheitsaspekte nicht unproblematisch sei, aber zwischenzeitlich ein Angebot einer Firma vorliege, dass die Anforderungen erfülle.

Auf Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Hindelang stimmte der Ausschuss der Überlassung eines gemeindlichen Grundstücks zur Errichtung eines Stadels ausschließlich zu Lagerzwecken für die Feuerwehr zu. Ferner wurde beschlossen, das benötigte Bauholz kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Hinsichtlich des Standorts bestanden Bedenken, daher sollen Alternativen untersucht werden.

Die Anfrage auf Kostenbeteiligung für den Bau und Betrieb einer Straßenbeleuchtung entlang des geplanten Fußweges zwischen Schwimmbadparkplatz und Einmündung Eisenhammerweg wurde aus Konsequenzgründen abgelehnt. Allerdings sollen auf Kosten der Gemeinde beim Wegebau Leerrohre mitverlegt werden.

Marktbaumeister Hatt berichtete, dass die Setzungen in der Kreisstra-Be OA 28 vor Hinterstein auf einen schadhaften Bachdurchlass zurückzuführen sind. Da auch eine Gemeindestraße betroffen ist, kommen auf den Markt außerplanmäßige Kosten zu. Der Ausschuss hat in diesem Zusammenhang folgende Haushaltsmittelumverteilung beschlossen: Die Erneuerung der Loipenbrücke neben der "Rohrbrücke" wird auf 2012 verschoben. (Dieses Jahr soll nur die Planung vergeben werden.) Die dadurch freiwerdenden Mittel sind für den Durchlass bei der Kreisstra-Be und die dringend erforderliche Erneuerung des Dachs am Haus der Konstanzer Jäger zu verwenden.

Der Ausschuss vergab den Auftrag zur Erneuerung des Holzgeländers am Schindackerweg. Wie Bürgermeister Martin in dem Zusammenhang informierte, liegen nun die Widmungszustimmungen für den oberen Wegeabschnitt vor.

Unter Verschiedenes wurden die schmutzanfälligen und z.T. kaum mehr lesbaren Wegweiser an Wanderwegen angesprochen. Die einheitliche Beschilderung war eine Initiative des Landkreises. Bürgermeister Martin will daher das Problem durch das nicht geeignete Material bei der nächsten Bürgermeisterkonferenz mit Landrat vorbringen und um Prüfung der Gewährleistung bitten.

Zuletzt wurde der Ausschuss über den Austausch einiger Fenster an der Hindelanger Schule im Rahmen der Gewährleistung sowie über die Vereinsversammlung des Eisclubs Hindelang informiert.

Teilerneuerung der Wasserleitung an der Ostrachstraße

Entlang der Kreisstraße wurde zwischen Bauhof und der Hornbahntalstation eine neue Versorgungsleitung verlegt. Die Bauarbeiten sind bis auf die Wiederherstellung der Oberfläche und des Zaunes abgeschlossen. Die neue Wasserleitung war nötig, weil es in diesem Bereich durch Korrosion schon mehrere Rohrschäden gab. Mit der Maßnahme wurde ein weiteres Teilstück des Ringschlusses DN 200 entlang der Ostrachstraße fertiggestellt.

Um den Brandschutz zu verbessern, wird im Bereich des Parkplatzes an der Hornbahn noch ein Hydrant installiert



Foto: Wasserwerk



Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang erscheint am Samstag, 4. September 2011.

Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist am Mittwoch, 24. August 2011.



Proben für das Jubiläum. Foto: R. Schollenberger

Musikschuljubiläum am 21. Mai

Das Kurhaus war bis zum letzten Platz gefüllt mit gespannten Zuhörern, welche das 50-jährige Jubiläum der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang mitfeierten. Nach der Eröffnung durch die Jugendkapelle wurden die Zuhörer ins Zauberland entführt.

Bürgermeister Adalbert Martin betonte, dass die Hindelanger Musikschule die erste in Schwaben gewesen sei und wir deshalb heuer dieses Jubiläum feiern können. Großen Anteil hatte daran die damalige Weitsicht des ersten Musikschulleiters Michael Bredl, dessen Witwe unser Ehrengast war. Bürgermeister Martin betonte, wie wichtig die Einrichtung Musikschule für das örtliche Musizieren ist und dass der Gemeinderat die Mittel zum Betrieb dieser kommunalen Einrichtung gerne und ohne lange Diskussionen zur Verfügung stellt. Ebenso begrüßte der Vorsitzende des Fördervereins der SVMS

Dr. Christoph Heim die Gäste und sorgte mit seinem Team für das leibliche Wohl im Foyer des Kurhauses. Sogleich ging es los mit der Eröffnung der "Reise um die Welt" mit der "Eurovisionsmelodie", mit der auch im Fernsehen internationale Filme angekündigt werden.

Zutrauliche Eisbären, gierige Nilkrokodile und eine neue "Fleundin" in China durfte Emil der träumende Junge, welcher mit dem Zauberpony und Sissy im Traum um die Welt reiste. Er begegnete Buschmännern mit Hinterstuinar Dialekt und sogar den Astronauten auf dem Mond. Nach der Idee von Florian Meierott arrangierte Rainer Schollenberger die Musikstücke für ein eigens zusammengestelltes gemischtes Ensemble – mit Hackbrett, Zither, Gitarre, Akkordeon, Steirischer Harmonika, Klavier, Gesang, Bläsern und Schlagzeug - unserer Musikschule. Die Gesangstexte machte unsere Stimmbildungslehrerin Susanne Wesselsky, und die erweiterten Texte für die Theaterspieler stammten von Cornelia Beßler. Szenisch wurde die Reise durch die Theater AG der Schule umgesetzt. Ebenso durften die Blockflötenkinder unserer Musikschule zusätzlich beim Theater mitspielen. Nach nur fünf Proben in drei Wochen konnte das 90 Personen zählende Ensemble in Klang und Präzision sowie Textsicherheit wie eine altgediente Formation glänzen.

Dr. Heim brachte es nach der Aufführung auf den Punkt: "Der Jubilar hat sich selbst und das Publikum beschenkt".

Im zweiten Teil konnte das Publikum in lockerer Atmosphäre auf zwei Bühnen (Foyer und großer Saal) die einzelnen Unterrichtsgruppen aller Fachlehrer bewundern. Die neu gegründete Jugendalphornbläsergruppe des Fördervereins zeigte erneut ihr qualitatives Musizieren. Ob nun Jungmusiker mit Steirischer Harmonika oder ein Lehrer-/Schülerensemble (Benedikt Berktold mit Marita und Wolfgang Oss), die Stubenmusik, das Gitarrentrio, die Singklasse oder das Querflötentrio aus Unterjoch sowie das Blechbläserquintett, alle spielten sich in die Herzen der Zuhörer und kamen ohne Zugaben nicht von der Bühne. Auch hier wurde das Lob an unsere Musiklehrer durch S. Bellot folgendermaßen ausgedrückt: "Das tut mir im Herzen gut!"

Bürgermeister Adi Martin gratulierte Schülern und Lehrern für diesen gelungenen Nachmittag, bei dem das Kurhaus mit viel jugendlichem Elan erfüllt war. Er betonte nochmal, das die Räume im ehemaligen Lehrerhaus bei der Schule zur Nutzung für die SVMS in Zukunft vorgesehen sind. Eine Machbarkeitsstudie soll diskutiert werden, damit die Sing- und Volksmusikschule weitere 50 Jahre bestehen bleiben kann.



mit Kneippkurgarten
Auf dem Buck 6, 87541 Hinterstein



• Gutbürgerliche Küche

• Hausgebackene Kuchen und Torten

Täglich geöffnet von 10 bis 22 Uhr.

Der Verputzer im Ostrachtal!

Baugeschäft

MAX MAUGG

Maurermeister

Mauern – Fassadendämmung Verputzen – Fließestrich

Luitpoldstraße 1 · 87541 Bad Oberdorf Telefon 08324/2750 · Fax 08324/973601

E-Mail: max.maugg@t-online.de www.maugg-verputz.de

Eintritt frei!

Mit iPhone und Lederhose

(thn) Auf der Höhe der Zeit bewies sich Bad Hindelang anlässlich eines Besuchs von Bayerns Wirtschaftsstaatssekretärin Katja Hessel im Kur- und Ferienhotel "Bären" in Bad Oberdorf. Die Staatssekretärin war unterwegs, um sich von der Leistungsfähigkeit der touristischen Infrastruktur und dem Angebot im Gesundheitsbereich der bayerischen Bäder zu überzeugen. "Die Gesundheitskompetenz der Orte muss künftig wieder stärker im Mittelpunkt der Angebotsentwicklung und Vermarktung stehen. Denn nur klare Konturen schützen gegen das Abgleiten in die Austauschbarkeit im Wettbewerb!", postulierte die Staatssekretärin. Gleichzeitig sicherte sie zu, dass die bayerische Staatsregierung allen Heilbädern bei der Bewältigung der Herausforderungen tatkräftig zur Seite stehe. Sie beglückwünschte Bürgermeister Adi Martin, Kurdirektor Max Hillmeier und die Repräsentanten Hindelanger Einrichtungen im Bereich der Gesundheitsvorsorge und -förderung zu der erst zwei Tage zuvor erfolgten Verleihung des "ECARF-Qualitätssiegels für Allergikerfreundlichkeit" (siehe gesonderten Bericht). Jens Huwald, Pressechef der Bayern Tourismus

Marketing GmbH, der die Staatssekretärin begleitete, wies auf die schwierige Wettbewerbssituation hin, in der sich die Heilbäder durch die Gesundheitsreformen und den starken Rückgang der klassischen kassenfinanzierten Kuren befänden. So steht bayernweit im Zehnjahresvergleich einem Plus an Gästeankünften ein Übernachtungsrückgang von 8,7 Prozent gegenüber.

Bei ihrem Treffen mit den Bad Hindelanger Repräsentanten im Kur- und Ferienhotel Bären konnte Staatssekretärin Hessel an einer absoluten Premiere teilnehmen - Benjamin Bichler, zuständiger Mitarbeiter der Gästeinformation für den Social-Media-Bereich, präsentierte die gerade freigeschaltete "App" der Gemeinde unter dem Motto "Mit iPhone und Lederhose". Diese Smart-Phone-Applikationen den vom Wirtschaftsministerium und dem Bayerischen Heilbäderverband gefördert. Von Frau Hessel umgehend auf dem eigenen Smartphone gespeichert und ausprobiert, erteilte sie der Bad Hindelanger App das Prädikat "supertoll" und konkurrenzlos im Vergleich zu anderen Kurorten. Über eine App (Kurzform für Applikation) können die Besitzer



Die Staatssekretärin im Bayerischen Wirtschaftsministerium, Katja Hessel (Dritte von links oben), MdL, im Kreise der Bad Hindelanger Delegation. Zweiter links oben Pressechef Jens Huwald, Bayern Tourismus Marketing GmbH, sowie links neben Erstem Bürgermeister Adalbert Martin Geschäftsführer Klaus Fischer, Allgäu GmbH. Vorne links Gastgeberin Petra Wegscheider vom Kur- und Ferienhotel "Bären".

von iPhones o.ä. unabhängig von einem Internetanschluss direkt auf die Seiten mit den Angeboten im Freizeit-, Sport- und Kulturbereich zugreifen. Mit einem Tourenführer für Biken, Nordic Walking und Wandern sowie detaillierten Informationen zu Bergwanderungen zeichnet sich die Bad Hindelanger App besonders aus.



Von links: Alexander und Beate Kullmann, Oswald Kullmann, vorne: Günther Grimm, Ralf Grimm und Marie-Luise Marjan mit Großnichte Lara-Marie.

Schauspielerin Marie-Luise Marjan zu Besuch im Hotel Wiesengrund

Bereits zum zweiten Mal feierte Marie-Luise Marjan, bekannt als "Mutter Beimer" aus der Lindenstraße, den Geburtstag ihres Bruders Günther Grimm im Hotel Wiesengrund.

Durch die ARD-Serie "Vorfahre gesucht", hat Frau Marjan erst im

Alter von 66 Jahren ihren Bruder gefunden. Gemeinsam feierten sie im Kreise ihrer Familie nun den Geburtstag von Günther Grimm und ließen es sich natürlich nicht nehmen, am Abend bei der hauseigenen Wiesengrund-Show dabei zu sein.

Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten.

• 30 Aufenthalte:
Helga, Jutta und Günter Schanz,
Offenbach-Bieber
Gudrun, Norbert und Robert
Otto, Braunschweig
Elfriede und Peter Hielscher,
Pfullingen
Elfriede und Walter Sauer,
Burbach-Gilsbach
Rita Tritsch und Walter Kölblin,
Freiburg
Elfi und Winfried Erbar, Mülheim/
Kärlich
Heidelies Siebert und Heinz Trill,

Melsungen

Anna Maria Siebert und Willi Kaufmann, Düsseldorf Maria Kruse, Krefeld Eva und Dirk Kirch, Solingen Ulrike Jaeschke und Horst Judith, Bonn

- 40 Aufenthalte: Susanne und Hans-Jörg Peter, Bad Kreuznach Margit und Norbert Pfeiffer, Wettenberg Ingo Neumann, Garbsen
- 50 Aufenthalte:

 Jutta und Lothar Mengel,
 Hannover
 Inge und Josef Robertz, Kleve
- 70 Aufenthalte: Christa und Helmut Näher, Saarbrücken
- 80 Aufenthalte: Sigrid und Rolf Schmitz, Müllheim

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang erscheint am Samstag, 3. September 2011.

Der Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 24. August 2011.

10.6610.00_Bad_Hindelang.indd 11 28.06.2011 09:34:50

Reisen mit Allergien: Bad Hindelang als allergikerfreundliche Gemeinde ausgezeichnet

(thn) Der Haupterwerbszweig der Marktgemeinde Bad Hindelang wird auch in Zukunft der Tourismus sein. Trend ist mit größtem Wachstum - und da sind sich alle Fachleute einig - der Gesundheitsmarkt. Und in diesem Bereich hat die Gemeinde Bad Hindelang mit Deutschlands einzigem Hochgebirgszentrum ein marketingträchtiges Alleinstellungsmerkmal. Bürgermeister Adi Martin war bewusst, dass ein konkretes Qualitätsversprechen gegenüber dem Gast nur mit einer qualitätsgeprüften Marke durchzusetzen sei. Daher wurde ein Kontakt zu Prof. Dr. Torsten Zuberbier, Leiter der Europäischen Gesellschaft für Allergieforschung (ECARF) mit Sitz an der Charité in Berlin hergestellt. Die ECARF ist

eine gemeinnützige europäische Stiftung. Nach wechselseitigen Gesprächen in Berlin und Bad Hindelang kam es zu einer Projektvorbereitung mit zahlreichen Akteuren aus Gemeinde, Kurverwaltung, Gastgebern und Betrieben. Rund 70 Unternehmen meldeten ihr Interesse am Projekt "Ferien von der Allergie" an, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend geschult wurden. Beteiligt sind Metzgereien, Bäckereien, Käseläden, Vermieter, Hotels, ein Naturkostladen und ein Supermarkt.

"Allergien nehmen in allen Ländern drastisch zu und sind – obwohl von der Politik bagatellisiert– die größte chronische Volkskrankheit. Allergien beeinträchtigen nicht nur die Lebensqualität, sondern auch die



Von links: Staatssekretär Dr. Gerd Müller, Bürgermeister Adalbert Martin, Prof. Dr. Torsten Zuberbier bei der Verleihung des ECARF-Qualitätssiegels für Allergikerfreundlichkeit an den Markt Bad Hindelang. Foto: thn

Leistungsfähigkeit", so Parlamentarischer Staatssekretär Dr. Gerd Müller. Dies führt dazu, dass nur 10 Prozent der Betroffenen korrekt behandelt werden. Eine Tendenz, die jüngst auch in einer deutschlandweiten Studie über Asthmapatienten in der bayerischen Bevölkerung bestätigt wurde.

In einer Feierstunde im Hotel Prinz-Luitpold-Bad wurde der Gemeinde von Prof. Dr. Zuberbier das "ECARF-Qualitätssiegel für Allergikerfreundlichkeit" verliehen. "Somit ist Bad Hindelang nun der einzige qualifizierte, allergikerfreundliche Ort in den Alpen! In Deutschland gibt es mit Baabe auf der Insel Rügen nur einen einzigen weiteren Ort mit diesem Qualitätsmerkmal", wie Bürgermeister Adi Martin stolz betonte.

Kurdirektor Max Hillmeier wies darauf hin, dass die am Projekt beteiligten Unternehmen sowohl im Gastgeberverzeichnis wie im Internet gesiegelt würden. Allergikerfreundliche Unterkünfte müssen beispielsweise rauchfrei sein, Bäckereien genau deklarieren, welche Produkte ohne Ei oder Nuss hergestellt wurden. In Hotels und Restaurants, in Zimmern und Ferienwohnungen dürfen keine allergieauslösenden Pflanzen und Gestecke platziert sein. Die Kriterien für allergikerfreundliche Unternehmen können im Internet unter www.allergy-foundation.info abgerufen werden.



Die gemeinnützige Europäische Stiftung für Allergieforschung (ECARF) hat Bad Hindelang das "ECARF-Qualitätssiegel für Allergikerfreundlichkeit" verliehen. Das Foto zeigt Kurdirektor Max Hillmeier (links) sowie Bürgermeister Adalbert Martin mit dem extra angefertigten Ortsschild.

Foto: Wolfgang B. Kleiner

Neue Seiten entdecken

Ihre Heimatzeitung 2 Wochen kostenlos!

Mit Ihrer Heimatzeitung sind Sie hautnah vor Ort – Sie erhalten täglich Fakten,

Hintergrundberichte, Nachrichten und Neuigkeiten aus Ihrer Region, der nächsten Umgebung und aus aller Welt.

Coupon einsenden an: Allgäuer Anzeigeblatt, Vertrieb, Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt. Schneller geht's per Fax (08323) 802-165 oder Telefon (08323) 802-161, per E-Mail vertrieb@allgaeuer-anzeigeblatt.net oder www.allgaeuer-anzeigeblatt.de

Bald mehr Geld
für afle Familien

Ja, ich möchte meine Heimatzeitung für 2 Wochen kostenlos und völlig unverbindlich testen. Die Lieferung endet nach diesen 2 Wochen automatisch, das versprechen wir Ihnen!

Gewünschte Ausgabe

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon, E-Mail

Ich gestatte dem Allgäuer Anzeigeblatt/der Allgäuer Zeitung, mir telefonisch, schriftlich und per E-Mail interessante Angebote rund ums Abo zu unterbreiten.

Unterschrift

Auf eine wiederholte Probelieferung besteht kein Anspruch.

ВН

Bad Hindelang in Kinderhand

Schon seit Wochen laufen die Vorbereitungen für das große Kinderland-Hauptstadtfest, das am Sonntag, 3. Juli, im Ortszentrum von Bad Hindelang stattfindet. Gemeinsam mit den örtlichen Partner-Betrieben, dem Einzelhandel, der Gastronomie, den Vereinen, der Schule und vielen anderen werden im Rahmen dieses Festes - ähnlich dem Marktfest zahlreiche Aktions-Stationen sowie Versorgungsstände angeboten. Insgesamt umfasst die Aktionsfläche in der Ortsmitte über 40 Spiel- und Erlebnisstationen, die jedes Kinderherz höher schlagen lassen, sowie ein buntes Bühnenprogramm am Musikpavillon vor dem Kurhaus. Das Angebot reicht vom Bungee-Trampolin über eine mobile Kletterwand, Löschübungen mit der Feuerwehr, Abseilen mit der Bergwacht, den Bobby-Car-Train der Deutschen Bahn, Ponyreiten, Blumenstecken, BaHila-Bärchen backen, Teemischen, Alphornbau, Schafe scheren, Armbrustschießen, einen Cocktailkurs, verschiedene Geschicklichkeitsspiele, Kinderschminken, einer Kreativ-& Bastelecke bis hin zu Vorlesungen der Kinder-Uni der FH Kempten, einer Hüpfburg und vielem mehr.



Flyer Kinderlandhauptstadtfest.

Eröffnet wird das Fest um 10.00 Uhr vor dem Rathaus mit der feierlichen Übergabe der Rathausschlüssel an den Kinderland-Rat. Im Anschluss daran findet die Sitzung des achtköpfigen Kinderland-Rats im Sitzungssaal des Rathauses statt. Angeführt wird dieser von der neunjährigen

Junior-Bürgermeisterin Melanie Zint aus Vorderhindelang, die sich wie ihre Cousine und Junior-Bankdirektorin Lorena Zint schon sehr auf den großen Tag freut. Gemeinsam haben beide schon fleißig Fragen und Vorschläge gesammelt, die sie in den Kinderlandrat mit einbringen möchten. Für alle anderen Kinder heißt es währenddessen Spiel, Spaß und Spannung im ganzen Ort bis ca. 16.00 Uhr. Krönender Abschluss des Tages ist die Übergabe der zehn Forderungen des Kinderland-Rats auf der Bühne am Kurhaus und das abschließende Bluatschink-Konzert im Kurhaus-Saal.

Ein Übersichtsplan mit den einzelnen Spielstationen wird rechtzeitig zum Fest im Internet veröffentlicht und ist am Festtag vor Ort erhältlich. Der Eintritt zum Kinderland-Hauptstadtfest sowie zum Bluatschink-Konzert ist frei! Lediglich an einigen Stationen ist ein geringer Materialkostenbeitrag zu entrichten.

Neben Spiel & Action wird auch für das leibliche Wohl der kleinen und großen Festgäste bestens gesorgt. Ergänzt wird das Angebot der lokalen Gastronomie durch die Verkaufs- und Versorgungsstände der örtlichen Vereine. Und während sich die Kids an den einzelnen Stationen versuchen, können die Großen die Wartezeit mit einem Bummel beim verkaufsoffenen Sonntag in den Bad Hindelanger Geschäften überbrücken. Unterstützt wird das Kinderland-Hauptstadtfest von der AOK und dem Allgäuer Anzeigeblatt, die beide mit ihren Kinderreportern vom Fest berichten werden.

Ablauf des Kinderland-Hauptstadtfestes:

Marktplatz vor dem Rathaus:

10.00 Uhr: feierliche Begrüßung durch den Bürgermeister und den Kinderlandbär zum 1. Kinderland-Hauptstadtfest in Bad Hindelang mit Übergabe der Rathausschlüssel an den Kinderland-Rat

10.20 Uhr: Einlage der Kindergruppe des Gebirgstrachtenvereins d'Ostrachtaler e.V. Hindelang

10.25 Uhr: Anschneiden der großen Kinderland-Bärchentorte

10.30 Uhr: Eröffnung der Spiel- und Erlebnisstationen im Ort

Kurhaus, Großer Saal: 11.00 Uhr: Vorlesung der Kinder-Uni der FH Kempten: Warum ist der Himmel so blau?



Von links: Elisa Zint, Kinderlandbärchen mit Junior-Bürgermeisterin Melanie Zint und Junior-Bankdirektorin Lorena Zint.

Musikpavillon am Kurhaus:

12.00 Uhr: Einlagen der verschiedenen Gruppen der Sing- und Volksmusikschule Hindelang

13.00 Uhr: Aufführung des Stücks "Struppelhas" durch den Kinderchor der Volksschule Hindelang

13.15 Uhr: Mitmach-Bewegungsprogramm mit "Jolinchen" und dem Kinderlandbär

Kurhaus, Großer Saal:

13.30 Uhr: Vorlesung der Kinder-Uni der FH Kempten: Gibt es Außerirdische? – Die Suche nach Leben im Weltall

Musikpavillon am Kurhaus: 16.00 Uhr: Einlage der Kindertrachtengruppe Unterjoch 16.10 Uhr: Der Kinderland-Rat ver-

kündet seine Forderungen und übergibt sein Thesenpapier

Großer Saal im Kurhaus:

16.30 Uhr: Großes Abschlusskonzert mit Kinderliedermacher Bluatschink alias Toni Knittel.

Bitte beachten Sie, dass das Festgelände im Bereich der Marktstraße (Metzgerei Koller – Hausrat Kessler), der Poststraße (ab Hartl Tenne), dem Fuggerweg, rund um das Rathaus und am Kurhaus am 3. Juli 2011 von ca. 8.00 bis 18.00 Uhr für den Kraftverkehr gesperrt ist!

Ein herzliches Dankeschön im Voraus ergeht an alle Kinder, Partner, Helfer und Unterstützer sowie die Bayern Tourismus Marketing GmbH, die mit ihrem persönlichen Engagement das Kinderland-Hauptstadtfest erst möglich machen! Wir wünschen allen viel Spaß und einen erlebnisreichen Festtag!

Achtung, Achtung, Achtung!!!

Das Kinderland-Hauptstadtfest findet bei jeder Witterung statt! Bei Regen wird ein Großteil der Stationen in das Kurhaus verlegt!!!



Prof. Rüdiger Safranski erhält ersten Allgäuer Philosophiepreis – "Philosophie am Pass" endet mit Festakt

Mit dem Festakt und der Verleihung des ersten Allgäuer Philosophiepreises an Prof. Dr. Rüdiger Safranski gingen am Sonntag, 29. Mai, die ersten philosophischen Tage "Philosophie am Pass" in Bad Hindelang zu Ende. Die Veranstalter arbeiten bereits an einer Fortsetzung im nächsten Jahr.

Philosophieren und Wandern, mit diesem Veranstaltungsangebot lud Bad Hindelang vom 25. bis 29. Mai zu den ersten philosophischen Tagen "Philosophie am Pass". Unter dem Motto "Aufstieg wohin" widmeten sich die Teilnehmer im Rahmen eines Seminars sowie verschiedenen Exkursionen "um den Pass" der Kunst der richtigen Lebensgestaltung. "Philosophie am Pass" möchte unter dem Bild des Passes mit seinen Mühen des Aufstiegs, seinen Möglichkeiten des Rück-, Rund- und Ausblicks auf der Passhöhe und seiner Notwendigkeit des Absteigens nicht nur ein Paradigma unseres Lebens, sondern auch der Höhenflüge unseres Denkens aufzeigen", fasste Projektleiter Dr. Rainer Jehl zusammen. Im Rahmen eines Festakts wurde Prof. Dr. Rüdiger Safranski am Sonntag mit dem ersten Allgäuer Philosophiepreis ausgezeichnet. Den mit 3.000 Euro dotierten Preis vergibt die Gemeinde an Persönlichkeiten, die sich um die Vermittlung von Philosophie an die Allgemeinheit verdient gemacht haben. Dr. Rainer Jehl betonte in seiner Laudatio die Praxisrelevanz des Denkens Safranskis. In seinem Festvortrag, "Arthur Schopenhauers Besseres Bewusstsein", griff Prof. Safranski den Kerngedanken von "Philosophie am Pass" auf und beschrieb Schopenhauers Besteigung des Pilatus: "Das Kleine verschwindet - man gehört nicht mehr dazu. Und wer dem Gewimmel entrückt ist und das Große erblickt, der ist auch groß. Auf der Bergeshöhe verwandelt man sich ganz in ein Auge - in ein Weltauge", wird Schopenhauer später sagen. Das Bergerlebnis gibt einen Vorgeschmack auf das Schopenhauersche Glück der Philosophie: Wenn vom bedrängenden 'Sein' nur noch das befreite 'Sehen' übrigbleibt.



Im Rahmen der Philosophischen Tage verlieh 1. Bürgermeister Adalbert Martin am 29. Mai den 1. Allgäuer Philosophiepreis für besondere Verdienste der Vermittlung philosophischen Denkens und Handelns an die Praxis des Lebens und des Alltags an Prof. Dr. Rüdiger Safranski. Unser Bild zeigt (von links): Dr. Rainer Jehl (Projektleiter), Prof. Dr. Rüdiger Safranski, 1. Bürgermeister Adalbert Martin und Staatssekretär a. D. Alfons Zeller. Foto: Reinhold Sontheim

"Philosophie am Pass" wurde von Dr. Rainer Jehl, Direktor der Schwabenakademie Irsee i. R. und der PR-Beraterin Stefanie Fuchs, FUCHS PR & CONSULTING, in Zusammenarbeit mit einer Projektgruppe, bestehend aus Frau Laili Stigler-Blanz (Vorsitzende Tourismusverein Vorderhindelang), Hotelier Armin Gross (Prinz-Luitpold-Bad) und Kurdirektor Max Hillmeier ins Leben gerufen. Aufgrund der positiven (Presse-) Resonanz auf die Premiere von "Philosophie am Pass" sprach 1. Bürgermeister Adalbert Martin von einer "Investition in die Zukunft".



SOC-Treffen 2011 in Bad Hindelang

(thn) Bereits zum zweiten Mal traf sich der "Suleica-Orion-Club" in Bad Hindelang. Suleica ist die Abkürzung von Superleicht-Caravan. Dieser erste deutsche Caravan aus Kunststoff kam 1957 auf den Markt. "Auf vielfachen Wunsch wieder mal im Süden unserer Republik und an einem bewährten Ort, an dem wir schon einmal richtig Spaß hatten", hatten die Organisatoren zu dem Treffen vom 2. bis 6. Juni ihre Mitglieder aufgerufen. Und so wurde der Wohnmobilparkplatz des "Wiesengrunds" für das Treffen reserviert. Mit einem rustikalen

Allgäuer Schmankerlbuffet wurden die Clubmitglieder begrüßt. Nach der Jahreshauptversammlung im Tagungsraum wurde eine Fahrt zu König Ludwigs Märchenschloss "Neuschwanstein" unternommen. Am Abend spielten die "Huni's" in "Oktoberfeststimmung": Gaudi ohne Ende und Musik von echten Profis. Die SOC-Mitglieder, von denen einige bereits "aller Herren Länder" bereist hatten, waren von der Qualität des Platzes, dessen Einrichtungen und der hervorragenden Betreuung durch die Familie Kullmann hellauf begeistert.

Eröffnung der "Europawoche im Oberallgäu"

Offizielle Pressemitteilung der Europa-Union Bayern e.V.

Die Europa-Union Oberallgäu (EU) stellte wie im vergangenen Jahr wieder ein umfangreiches Programm zur Europawoche zusammen. Die Organisatoren unter der Leitung des Kreisvorsitzenden Harald Voigt zeigten sich erfreut über die Teilnahme zahlreicher Veranstalter aus dem Landkreis. Landesvorsitzender Markus Ferber eröffnete zusammen mit der Europaabgeordneten

Nadja Hirsch die Europawoche in Oberjoch in der Alpenklinik "Santa Maria", Gemeinde Bad Hindelang. "Mein Dank gilt dem südlichsten Kreisverband Bayerns für das gelebte europäische Engagement".

15 Veranstaltungen bereicherten die Europawoche, darunter politische Veranstaltungen zur EU-Ratspräsidentschaft mit dem ungarischen Generalkonsul und Infotermine zu den EU-Förderprogrammen Interreg und LEADER.



Unser Bild zeigt bei der Eröffnung der Europawoche in Oberjoch (von links): EU-Kreisvorsitzender Harald Voigt, stellvertretende Landrätin Gertrud Knoll, EU-Landesvorsitzender Markus Ferber, 1. Bürgermeister Adalbert Martin, Europaabgeordnete Nadja Hirsch, Bundestagsabgeordneten Stephan Thomae und Verwaltungsleiter Bruno Angstenberger (Alpenklinik Santa Maria).

15

Heimatdienst-Vortrag "Schulwesen in früheren Zeiten"

Von den Anfängen des Schulwesens im Ostrachtal, sowie über die weitere Entwicklung berichtete der 2. Vorsitzende des Vereins "Heimatdienst Hindelang", Ulrich Berktold, im Rahmen der Reihe "Heimatdienst-Huigarte" in Bad Hindelang. Während die Grundfähigkeiten Lesen, Schreiben, Rechnen und Religion in größeren Städten vielfach schon ab dem 13. und 14. Jahrhundert gelehrt wurden, blieb eine solche Bildung der ländlichen Bevölkerung noch lange Zeit vorenthalten. Ab der Mitte des 16. Jahrhunderts entwickelte sich aber auch in der heutigen Marktgemeinde Bad Hindelang ein leidlich organisiertes Schulwesen.

Ein genaues Datum für den Anfang eines Schulunterrichtes im "Pfarrort" Hindelang, also dem zentralen Ort im Ostrachtal, konnte bisher nicht erforscht werden. Nach zahlreichen dokumentarischen Hinweisen dürfte das in der Mitte des 16. Jahrhunderts gewesen sein. Den Anstoß dazu dürfte das Konzil von Trient gegeben haben, wo "alle geistlichen Vorstände" verpflichtet wurden, für einen Unterricht ihrer Untertanen zu sorgen. In einer Synode, 1548 vom Augsburger Bischof einberufen, wurde die Forderung aufgestellt, dass in allen größeren Orten Schulen errichtet werden. So erhielt Hindelang als "Pfarrort" seine erste Schule.

In (Bad) Oberdorf begann der damalige Hindelanger Pfarrer Thomas Brutscher nach Eintritt in den Ruhestand im Jahre 1721 damit, die Kinder seines Geburtsortes Oberdorf in Lesen, Schreiben, Rechnen und Religion zu unterrichten. Der erste Schulunterricht in Vorderhindelang lässt sich für das Jahr 1741 nachweisen. Die Anfänge in Hinterstein liegen etwa um die gleiche Zeit. Die Kinder von Unterjoch kamen erstmals in den frühen Jahren des 19. Jahrhunderts in den Genuss einer Schulbildung. Die Kinder von Oberioch mussten nach Hindelang zur Schule und erhielten erst 1947 ihre eigene Schule.

Den Unterricht hielten zu Anfang in der Regel Pfarrer, Kaplane und Ordensleute. Später übernahmen diese Aufgabe auch nicht-geistliche Männer, nachdem sie die dafür erforderlichen Kenntnisse erworben hatten. Es waren Bauern und Handwerker, die nebenbei die Kinder unterwiesen, oft mehr schlecht als recht. Unterrichtet wurde in jenen frühen Jahren in Privathäusern, oft in der Küche oder Wohnstube des Lehrers, gelegentlich auch in Wirts-stuben.

Über die unzulänglichen räumlichen Verhältnisse wurde mehrfach Klage geführt. 1741 schrieb der Hindelanger Pfarrherr an seine übergeordnete Stelle, dass "in dem Raum, wo Schulunterricht gehalten wird, gehaust, gesponnen, genäht, gebügelt und Kinder gewiegt und alle anderen Hausgeschäfte darin verrichtet" werde, sodass die Schulkinder "nicht recht sitzen können, geschweige darin zu schreiben". Eigene Schulhäuser entstanden erst sehr viel später. In Hindelang wurde zum ersten Mal um das Jahr 1665 im Mesnerhaus ein eigener Schulraum bereitgestellt, wohl deshalb, weil der Schul-



meister wie so oft auch gleichzeitig Mesner und Organist war. In (Bad) Oberdorf wurde 1812 ein erstes bescheidenes Schulgebäude errichtet und Vorderhindelang erhielt 1835 ein Schulhaus. Das erste Schulhaus in Hinterstein wurde 1870 bezogen. Für Unterjoch ist im Jahre 1811 ein kleines Holzgebäude als Schulhaus genannt und die Kinder von Oberjoch mussten bis 1947 noch nach Hindelang in die Schule.

Schulunterricht gab es lange Zeit nur in den Wintermonaten bis zum Beginn der Ernte. Im Sommer waren die Kinder als Arbeitskräfte in der Landund Alpwirtschaft unentbehrlich. Für die Kosten des Schulunterrichtes mussten die Eltern selbst aufkommen. In Notfällen gab es Unterstützung aus privaten Stiftungen.

Einen maßgeblichen Anteil an der Verbesserung der Schulsituation hatte Fürstbischof Clemens Wenzeslaus (1739-1812), damals Landesherr im Hochstift Augsburg. Er führte in den letzten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts "öffentliche Normalschulen" ein, verlangte Schulpflicht vom 6. bis zum 12. Lebensjahr, und einen regulären Schulunterricht nicht nur im Winter, sondern auch in den Sommermonaten. Auch sorgte Clemens Wenzeslaus für zusätzliche Lehrer. die zudem ihren Dienst erst antreten durften, nachdem sie in Dillingen eine mehrmonatige Ausbildung absolviert hatten. Die Bildung seiner Untertanen war dem Fürstbischof ein zentrales Anliegen.

Nach der Säkularisation 1803, als das Hochstift Augsburg als Folge der Napoleonischen Kriege in das Kurfürstentum Bayern eingegliedert wurde, begann eine neue Ära im Schulwesen. Das in Bayern schon seit einigen Jahrzehnten bestehende Schulsystem galt fortan auch für die neu hinzugekommenen Gebiete, so auch für das frühere Hochstift Augsburg, und damit auch für das Ostrachtal.

Eine wichtige zweite Säule des neuen, bayerischen Bildungssystems waren die Sonn- und Feiertagsschulen, die sich an die sechs Jahre Werktagsschule anschlossen. Eine bayerische Verordnung von 1803 formulierte: "Dass in allen Städten und Märkten und in allen Pfarrdörfern Sonntagsschulen errichtet und an allen Sonn- und gebotenen Feiertagen, ausgenommen die Erntezeit, gehalten werden."

Anhand von vielen Einzelheiten zeichnete der Referent ein Bild über fünf Jahrhunderte Schulwesen im Ostrachtal

Ulrich Berktold, 20. April 2011

Friedenshistorisches Archiv: "Von der Ostrach an die Donau"

(tw) Das Wasser der Ostrach fließt – über die Iller – in den völkerverbindenden Strom der Donau.

Nun, das weiß jedes Schulkind, aber vielleicht ist so mancher Hindelanger Bürger noch nicht darüber informiert, dass im Schloss zu Höchstädt an der Donau die kleine aber interessante Dauerausstellung "Krieg und Frieden im 20. Jahrhundert" ausschließlich mit Exponaten aus dem Friedenshistorischen Archiv in Bad Hindelang zusammengestellt und eröffnet wurde.

Das Friedenshistorische Archiv in Bad Hindelang betreut bekanntlich die Bestände des Friedenshistorischen Museums Hindelang (1999-2009) bzw. die ursprüngliche Konzeption des Friedensmuseums Lindau am Bodensee (1980-1998). Das Archiv ist, im Gegensatz zum ehemaligen Museum, leider nicht öffentlich zugänglich. Interessenten können aber mit dem Archivleiter (Dipl. Ing. Arch. Thomas Wechs, Telefon 0821/517830, oder 08324/379) einen Termin

Das Archiv ist Mitglied im "International Network of Museums for Peace" in Den Haag (Niederlande).

vereinbaren.



28.06.2011 09:34:53 10.6610.00_Bad_Hindelang.indd 15



Historisches Bild: Kapellengasse mit Brunnen.

Foto: Privat



Der neue Brunnen

Foto: Privat

Ein neuer Brunnen an seinem alten Platz in Vorderhindelang

Bis ins Jahr 1969 stand an der Ecke Kapellengasse/Winkelgasse hölzerner Brunnen der nicht nur den umliegenden Landwirten als Viehtränke, sondern auch lange Zeit als Wasserversorgung der Anlieger diente. Gespeist wurde er von der damaligen Vorderhindelanger Wasserversorgung, deren Quellen "In der Ebnat", "Im Kehr" und die oberste "Am Rissigen Stein" entspringen. Mit dem Ausbau der Kanalisation im Jahr 1986 wurde der Wasseranschluss mitverlegt, um wieder einen Brunnen aufstellen zu können, der dann wie alle Brunnen im Dorf von diesen Quellen gespeist werden kann. Auf Initiative der Anlieger und

des Tourismusvereins Vorderhindelang wurde von der Marktgemeinde nun der Platz gestaltet und gepflastert

Die WWG Vorderhindelang spendierte eine kräftige Tanne, der Tourismusverein übernahm die sonstigen Materialkosten. Die Nachbarschaft baute in Gemeinschaftsarbeit den Brunnen, eine Bank und übernahm die Bepflanzung. So entstand in einer Gemeinschaftsaktion ein weiterer schöner Platz in Vorderhindelang, der mittlerweile gerne als Zwischenrast von Einheimischen und Gästen auf dem Weg von und nach Bad Hindelang angenommen wird.

Blumendekorationen

zu allen Anlässen

- Beerdigungen
- Geburtstage
- Hochzeiten
- und sonstige Festlichkeiten

Annette Besler/Wamser Badstraße 4 87541 Bad Hindelang Tel. 083 24 - 10 27 oder 95 33 83

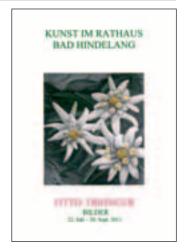
Otto-Diringer-Ausstellung

In der Reihe "Kunst im Rathaus" stellt der Bolsterlanger Maler und Restaurator Otto Diringer vom 22. Juli bis 20. September seine naturnahen Bilder im Rathaus von Bad Hindelang aus.

Er erlernte das Malerhandwerk und entdeckte dann seine Berufung zur Kunstmalerei. Er absolvierte ein dreijähriges Fernstudium an der Famous Artist School in Amsterdam, seine Ausbildung zum Kunstmaler und Restaurator machte er in Füssen beim Fassadenmaler Josef Lorch. Während dieser Zeit besuchte er die Mal- und Zeichenschule in München sowie die Art Didacta in Innsbruck. 1998 begann er Bildhauerkurse in Elbigenalp. Nach intensiven und langjährigen Studien ist er seit 1984 als freier Maler tätig.

In seiner Füssener Zeit bei Lorch restaurierte er u.a. das Deckenbild der Gebrüder Asam in der berühmten Asamkirche in München. Seine eigenen Arbeiten führten ihn bis ins Sultanat Oman. In der näheren Umgebung arbeitete er u.a. in Fischen ("Bühenbild Fiskina") und in Kempten ("Deckenbild Residenz").

Seine naturalistischen Darstellungen von Landschaften, Tieren und Menschen sind detailgenau und liebevoll in warmen Farben gestaltet.



Ausgestellt waren seine Bilder von München bis Baden-Baden.

Die Vernissage findet am 22. Juli um 18.30 Uhr im Rathaus statt und wird von Anja Heinz mit ihrer Harfe musikalisch umrahmt.

Die Ausstellung in Bad Hindelang können Sie zu den Öffnungszeiten des Rathauses besuchen (Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr, am Donnerstag auch von 14.00 bis 18.00 Uhr).

Außerdem ist die Ausstellung an drei Samstagen, jeweils in der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr, geöffnet. Der Künstler ist an diesen drei Terminen (6. August, 27. August und 3. September), persönlich anwesend.

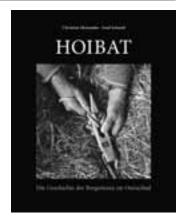
"Hoibat" - Die Geschichte der Bergwiesen im Ostrachtal

Der neue Bildband von Christian Heumader & Josef Schmid

Nach "Hondweark", einem herausragenden Bildband über altes Handwerk im Ostrachtal, haben der Fotograf Christian Heumader und der Mundartschriftsteller Sepp Schmid einen neuen Bildband im eigenen Verlag "BergWegVerlag" herausgegeben, der sich der Geschichte der Bergwiesen im Ostrachtal widmet. Über Jahrhunderte wurden die Bergwiesen der Natur abgerungen, kultiviert, gemäht und gepflegt. Der Bildband berichtet in Wort und Text vom Geschick und Wissen, von Mühe und Sorgen, nicht zuletzt aber auch von der Freude der Bergbauern, den letzten Bewahrern alter Tradition, an der oft gefährlichen

"Hoibat" — Die Geschichte der Bergwiesen im Ostrachtal 208 Seiten, Format 24,5 x 30 cm,

208 Seiten, Format 24,5 x 30 cm, Hardcover-Einband, 39,00 Euro, ISBN 978-3-00-034012-3



Sie erhalten

den Bildband "Hoibat":

- Gästeinformation Bad Hindelang, Am Bauernmarkt 1
- Sparkasse, Fuggerweg 2
- Raiffeisenbank, Markstraße 7
- Waibel-Otten, Kirchstraße 17
- Leporello, Marktstraße 4 6
- Bergsport-Blumen-Italien, Hintersteiner Str. 2, Bad Oberdorf
- Bäckerei Weber, Talstraße 24, Hinterstein

Das neue Paket für Bildung und Teilhabe

Ab 2011 werden bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen neben ihrem monatlichen Regelbedarf auch sogenannte Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft berücksichtigt.

Oftmals lässt es die finanzielle Situation von Familien nicht zu, dass die Kinder einen Sportverein besuchen, bei anderen Aktivitäten mitmachen, am gemeinsamen Mittagsessen

in Schule, Kindertagesstätte oder Hort teilnehmen oder bei Schulausflügen dabei sind.

Durch das neue Bildungspaket werden diese Benachteiligungen beseitigt.

Das Bildungs- und Teilhabepaket tritt rückwirkend zum 1. Januar 2011 in Kraft.

Das neue Bildungspaket der Bundesregierung unterstützt gezielt Kinder und Jugendliche, deren Eltern

- Arbeitslosengeld II
- Sozialgeld
- Sozialhilfe
- Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz oder
- Wohngeld beziehen.

Welche Leistungen gibt es?

- Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten für Schülerinnen und Schüler und für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen,
- Schulbedarf für Schülerinnen und Schüler.
- Schülerbeförderungskosten für Schülerinnen und Schüler,
- Lernförderung für Schülerinnen und Schüler,
- Zuschuss zum Mittagessen für Schülerinnen und Schüler und für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, und
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.
 (Schülerinnen und Schüler sind alle Personen, die:
- noch keine 25 Jahre alt sind,
- eine allgemeinbildende oder berufsbildende Schule besuchen und
- keine Ausbildungsvergütung erhalten)

Wie und in welcher Höhe werden die Leistungen grundsätzlich gewährt? Je nach Leistungsart werden die Leistungen in Form von personalisierten Gutscheinen, Direktzahlungen an Anbieter von Leistungen oder als Geldleistungen erbracht.

Die Höhe der Leistungen richtet sich nach der Leistungsart.

Genaueres können Sie den Merkblättern zu jeder einzelnen Leistungsart entnehmen.

Antragstellung

Für alle Leistungen für Bildung und Teilhabe (außer für den persönlichen Schulbedarf) ist für jedes Kind ein gesonderter Antrag erforderlich.

Es ist möglich, in einem Antrag mehrere Leistungen zu beantragen. Es müssen nur die zu den einzelnen Hilfearten geforderten Bestätigungen beigefügt werden. Sind Leistungen an verschiedene Anbieter, Personen, Schulen zu erbringen, so sind auf einem Zusatzblatt die für eine Überweisung erforderlichen Angaben (Zahlungsempfänger mit Name, Anschrift, Kontonummer, Bankleitzahl und Name des Geldinstitutes) zu machen.

Bitte stellen Sie die Anträge rechtzeitig, damit die Leistungen Ihren Kindern in vollem Umfang zu Gute kommen. Bei der Anträgstellung erfahren Sie auch, ob Sie einen Gutschein erhalten oder Kostennachweise vorlegen müssen.

Ausführliche Informationen über die einzelnen Leistungen für Bildung und Teilhabe erhalten Sie in Form von Merkblättern zu jeder einzelnen Leistungsart:

- Merkblatt Schulausflüge
- Merkblatt Schulbedarf
- Merkblatt Schülerbeförderung
- Merkblatt Lernförderung
- Merkblatt Mittagsverpflegung
- Merkblatt soziale und kulturelle Teilhabe

Diese Merkblätter erhalten Sie beim Landratsamt Oberallgäu, Sachgebiet Soziale Leistungen und Hilfen, Frau Fleischer und Frau Dreher, Zimmer 1.72, Telefon 08321/612140 bzw. 08321/612141 oder im Internet unter: www.oberallgaeu.org.

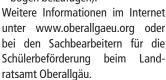
Schülerbeförderung ab der 11. Jahrgangsstufe

Das Landratsamt Oberallgäu informiert: Die Kostenfreiheit des Schulwegs gibt es beim Besuch der nächstgelegenen Schule bayernweit bis einschließlich der 10. Klasse.

Ab der 11. Jahrgangsstufe besteht lediglich ein Erstattungsanspruch, wenn die Kosten des Schulwegs schuljährlich mehr als 395 Euro (sogenannter Eigenanteil) pro Familie betragen. Es besteht jedoch weiterhin Kostenfreiheit, wenn

- die Eltern für drei oder mehr Kinder Kindergeld beziehen
- bei Bezug von Leistungen nach SGB II (Hilfe zum Lebensunterhalt)

 bei dauernder Behinderung (entsprechende Nachweise sind dem Erfassungsbogen beizufügen).



Frau Taube: Telefon 08321/612-235, E-Mail: helga.taube@lra-oa.bayern.de, Herr Hehl: 08321/612-243,

E-Mail:

martin.hehl@lra-oa.bayern.de

Oberallgäuer Spielmobil kommt nach Bad Hindelang

Das Oberallgäuer Spielmobil kommt vom 22. bis 26. August nach Bad Hindelang. Das diesjährige Motto lautet: "Zauberkunst und Hexenspiel – wir feiern 35 Jahre Spielmobil".

Die Spielmobilaktion ist ein offenes und kostenloses Spielangebot für alle Kinder von 6 bis 12 Jahren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Aktion findet bei jedem Wetter statt (bei schlechtem Wetter in der alten Turnhalle).

Das Spielmobil hat folgende Öffnungszeiten:



Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr.

Wohnungsmarkt

Nachmieter gesucht für die Hintersteiner Stuben

Aus fam. Gründen, Kontakt bei Kerstin Tripler, Im Schlauchen 21 87541 Bad Hindelang Telefon 08324/973520



HOLZBAU - INNENAUSBAU

Telefon 08324/629 www.zimmerei-zeller.de



Altbausanierung
Wärmedämmung
Balkone
Dachfenster
Gauben
Bauplanung
Ständer- und Dübelholzhäuser
Fassaden- und Dachsanierung
Terrassen
Trockenbau



Die Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd und die Allianz-Umweltstiftung "Blauer Adler spenden insgesamt 2.250 Euro für die Realisierung des Projektes. Unser Foto zeigt Herrn Bürgermeister Adalbert Martin (rechts) zusammen mit Frau Ulrike Eberhart vom Tourismusverein und Herrn Ludwig Stockinger von der Raiffeisenbank in Bad Hindelang bei der Spendenübergabe.

Viel Spaß für junge "Wilderer"

Neuer Spielplatz im Hirschbachwäldchen (im Volksmund "Lohwäldle") in Bad Hindelang

Im Lohwäldle, direkt neben dem Minigolfplatz, treiben bald kleine "Wilderer" ihr Unwesen. Aber keine Angst - der neue Wilderer-Spielplatz hat nur jede Menge Spaß und Abenteuer für die Kids in Bad Hindelang im Visier!

Der Tourismusverein und die Marktgemeinde Bad Hindelang freuen sich, dass der neue Abenteuerspielplatz Anfang Juli in Betrieb genommen werden kann. Bei der Planung des Spielplatzes wurden auch Mütter und Kinder mit einbezogen, um eine kindgerechte Umsetzung sicherzustellen. Mit einem Unterschlupf, einem Aussichtsfernrohr und verschiedenen Kletterelementen wurde der neue Spielplatz nun mit allem ausgestattet, was das Wilderer-Herz begehrt.

Das Spielplatz-Projekt wird durch

den Tourismusverein Bad Hindelang und durch Spenden finanziert. Die Marktgemeinde Bad Hindelang, die zu Bayerns Kinderhauptstadt 2011 ernannt wurde, unterstützt die Umsetzung ebenso wie viele private und gewerbliche Spender. Zu diesen Förderern gehört auch die Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG. Zusammen mit der Allianz-Umweltstiftung "Blauer Adler" hat die Bank eine großzügige Spende in Höhe von 2.250 Euro für den neuen Wilderer-Spielplatz zur Verfügung gestellt.

Die offizielle Einweihung, verbunden mit einer Segnung durch Pfarrer Karl-Bert Matthias und Pfarrerin Antje Pfeil-Birant sowie einem kleinen Fest, bei dem der Tourismusverein auch sein 10-jähriges Bestehen feiert, wird am Sonntag, 10. Juli, von 14.00 bis 18.00 Uhr stattfinden. Dazu sind natürlich alle jungen "Wilderer" mit ihren Familien herzlich eingeladen.

Bad Hindebang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!



Romy Jörg, geboren am 26. April 2011 **Eltern: Silvia und Tobias** Jörg, Bad Oberdorf

Simon Buchenau, geboren am 6. Mai 2011 **Eltern: Christine Ziegler** und Patrick Buchenau, Oberjoch





Levi Gehring, geboren am 9. Mai 2011 Eltern: Simone und Andreas Gehring, Unterjoch

Yassin Hnid, geboren am 9. Mai 2011 Eltern: Anke Schneider und Mohamed Hnid, Vorderhindelang





Frieda Wechs, geboren am 10. Mai 2011 Eltern: Daniela und Alexander Wechs. **Bad Hindelang**

Julia Wechs,

geboren am 25. Mai 2011 Eltern: Barbara und Wendelin Wechs, Hinterstein

Inhaber Bernhard Blanz

Installation | Reparaturen | Elektrogeräte Antennenbau I Beleuchtungskörper

Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748 info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

FOS seit 40 Jahren in Sonthofen – Einladung zum Jubiläum

Herzliche Einladung zur Geburtstagsfeier am Freitag, 22. Juli, ab 15.00 Uhr. Wir freuen uns auf den Besuch unserer ehemaligen Schülerinnen und Schüler und alle anderen, die sich in irgendeiner Weise mit der Fachoberschule Sonthofen verbunden fühlen. In einem offiziellen Teil soll das Fest begonnen werden und sich dann ab 16.00 Uhr

ein gemütlicher Treff anschließen. Aus diesem Anlass wird auch etwas in der Chronik der FOS gegraben. Sicher finden sich einige Ehemalige auf Bildern wieder. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Schüler der FOS.

Wir freuen uns auf alle, die sich mit der FOS Sonthofen verbunden zeigen!

Premiere des "Sunnewirts-Wirtshüs"-Johlar

Seit mittlerweile 30 Jahren singen und jodeln die "Ostrachtaler Büebe". Dank des vielfältigen Ostrachtaler Liedguts kann die Gruppe auf eine reiche Auswahl an Liedern und Jodlern zurückgreifen.

Zu den Auftritten der "Ostrachtaler Büebe" zählen neben Sänger- und Musikantentreffen, Jodler- und Heimatabenden auch Gottesdienste, die von ihnen musikalisch gestaltet werden. Jetzt gehört ein neues Lied mit Jodler zum Repertoire der Hindelanger Jodlergruppe. Der Text wurde von Claudia & Peter Schneider, Romantik Hotel Sonne, geschrieben. Vertont wurde das Lied von Florian Karg aus Bad Hindelang. Unter dem Titel "Sunnewirts – Wirtshüs Johlar" sind

drei Verse mit Jodler und Begleitung auf der Zither entstanden.

Sunnewirts — Wirtshüs Johlar Wenn es im Dearfle dünkl wierd gôt ba bei ies in'Sunnewirt. Uimôl d'Wuche kehrt ba ing ma singt und johlet trinkt an Wing.

Oft hocke ba bis tuif i d' Nacht – s'weared ghereg Göuda gmacht. Johlar

Ob Inghuimisch, oder fremde Lit ma weiss, dass es beim Sunnewirt alls git!

A güete Broatzit mit ar'Wurscht und s'beschte Bier gege de Durscht. D'Wirtin dia bringt an Schnaps drzüe

beim Sunnewirt, do kriet alls gnüe!



Johlar Wenn d'Johlar singet, wierd alls schtill – vu gônz allui, weil ba's so will. Ma hot an Huigartet, tüet sinniere und kuina müess se do schiniere.

Beim Huimgong blinzlet no dr'Mông beim Sunnewirt isch schi z'Hindelong!

Johlar



Von links: Wolfgang Heckelmiller (Kommandant FFW OJ), Josef Rothärmel (Sparkasse Allgäu), Heike Hartmann (Geschäftsstellenleiterin der Sparkasse), Erik Enders (Geschäftsführer der Bergbahnen Hindelang-Oberjoch), Andreas Hindelang (Vorstand FFW OJ). Foto: G. Jansen



Baumit investiert in Bad Hindelang

Seit Mitte Mai laufen die Bauarbeiten zur Errichtung eines neuen Veranstaltungsgebäudes am Baumit-Stammwerk in Bad Hindelang.

Mit dieser Maßnahme kommt der Baustoffhersteller den gestiegenen Anforderungen nach Schulungsveranstaltungen nach. Die Investitionssumme beträgt rund 500.000 Euro. An sieben Orten in Deutschland werden rund 30 Veranstaltungen jährlich durchgeführt.

2011 konnten ca. 700 Akademie-Teilnehmer begrüßt werden, Tendenz, vor allem in Bad Hindelang, steigend.

Lebensrettendes Gerät in der Sparkasse Oberjoch

(G. Jansen) Ein Defibrillator war schon seit einiger Zeit an der Talstation der Iseler Bergbahn einsatzbereit. Die Bergbahnen Hindelang-Oberjoch hatten ihn gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Oberjoch angeschafft und je zur Hälfte finanziert. Dieses medizinische Gerät kann bei Bedarf durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie z.B. Kammerflimmern beenden. In 85 Prozent aller plötzlichen Herztode liegt anfangs ein sogenanntes Kammerflimmern vor. Aus diesem Grund werden auch im öffentlichen Raum immer mehr automatisierte externe Defibrillatoren (AED) platziert, die auch von Laien mittels Selbsterklärung des Gerätes ganz einfach anzuwenden sind. Bergbahnen und Feuerwehr haben nun

ebenfalls bei Teilung der Kosten einen zweiten Defibrillator gekauft.

Seit Eröffnung der Sommersaison ist ein Gerät im Außenbereich der Talstation der Iseler Bergbahn nunmehr rund um die Uhr griffbereit, das zweite ab sofort in der Geschäftsstelle der Sparkasse am Oberjoch. Direkt neben dem im Vorraum befindlichen Bankautomat wurde das lebensrettende und wartungsfreie Gerät in einem roten Kästchen angebracht.

Die Sparkasse Allgäu hat diesen Standort gerne zur Verfügung gestellt, damit eine für jedermann rund um die Uhr frei zugängliche und dennoch geschützte Einsatzbereitschaft gewährleistet werden kann. Denn im Notfall kommt es wirklich auf jede Sekunde an.



Von links: Baumit-Geschäftsführer Ludwig A. Soukup, Bad Hindelangs Bürgermeister Adalbert Martin Foto: BauMit

10.6610.00_Bad_Hindelang.indd 19 28.06.2011 09:34:58

Bau der Bergrettungswache Hindelang – die Bergwacht braucht dringend eine funktionstüchtige Einsatzzentrale

Information und Spendenaufruf!



Toni Holzheu

Eine leistungsfähige und nach den neuesten Erkenntnissen ausgestattete Bergrettungswache ist ein elementarer Baustein für die notwendige umfangreiche Ausbildung sowie zur Organisation und Überwachung der zum Teil gefährlichen Rettungsaktionen.

Speziell für solche Einrichtungen sind jedoch keinerlei staatliche Finanzhilfen vorgesehen. Deshalb







"Ich unterstütze aus voller Überzeugung, zusammen mit unserem Gemeinderat, die Bemühungen zum Neubau einer zeitgemäßen Bergrettungswache. Die räumliche Unterbringung unserer Bergretter ist angesichts ihrer Aufgabenstellung in unserer touristisch geprägten Gemeinde nicht mehr zeitgemäß und strategisch nicht ideal. Trotz großer Unterstützung durch die Gemeinde, verschiedener Stiftungen und namhafter Spender sowie erheblicher Eigenleistung durch die Bergwacht, besteht immer noch eine beachtliche Deckungslücke.

Daher bitte ich Sie ganz herzlich, auch um Ihre Unterstützung des für das Ostrachtal bedeutsamen Projektes. Mit Ihrer Hilfe erreichen wir sicher schon bald das angestrebte Ziel. Ich bedanke mich schon heute für Ihre großzügige Spende."



Warum?

Die Einsatzzahlen der Bergwachtbereitschaft Hindelang haben sich von 60 (im Jahr 1990) auf nunmehr 392 Alarmierungen und Rettungseinsätze im Jahr 2010 vervielfacht!

Aber nicht nur die Anzahl sondern auch die Anforderung und die Verantwortung der Rettungskräfte ist durch immer neue Freizeitbeschäftigungen und den Bau moderner Beförderungsanlagen enorm gestiegen.

Was und Wo?

Um mit dieser Entwicklung Schritt zu halten und für alle Einheimischen, Gästen und Besucher einen kompetenten und effektiven Rettungsdienst leisten zu können, ist eine neue zeitgemäße Bergrettungswache, die allen Anforderungen gerecht wird, dringend notwendig!

Die Lage im Ortsteil Nordpol ist sowohl einsatztechnisch als auch aus Sicht der Verkehrsanbindung ein idealer Standort.

Größe und Ausstattung richten sich nach dem derzeitigen Stand der Bergrettungstechnik und garantieren eine zeitgemäße Unterbringung von Einsatzzentrale, Fahrzeugen und Material.

Die geplanten Einrichtungen für Ausbildung und Schulung entsprechen ebenfalls neuesten Erkenntnissen und werden sicher auch in Zukunft den auftretenden Anforderungen gerecht werden können.

Kosten und Finanzierung

Der Bau der Bergrettungswache wird trotz aller Sparsamkeit erhebliche Investitionen erfordern. Die derzeitige Kostenermittlung ergibt Gesamtkosten von ca. 450.000 Euro für die Errichtung des Gebäudes. Der Baugrund wird uns von der Marktgemeinde, zur langfristigen Nutzung, zur Verfügung gestellt.

Für die Finanzierung gibt es leider keinen Anspruch auf staatliche Zuschüsse. Trotzdem haben die Marktgemeinde sowie weitere









Institutionen Hilfe im Rahmen ihrer Möglichkeiten zugesagt. Die verbleibende Finanzierungslücke müssen wir jetzt mit Spenden schließen. Nur durch großzügige Mithilfe "aller" kann es uns gelingen, einen finanziellen Rahmen zu schaffen, der eine Umsetzung des Projektes im Frühjahr 2012 erlaubt.

Wir bitten Sie deshalb, uns mit einer großzügigen Spende zu unterstützen!

Ihre Unterstützung kommt an

gesamten Spenden und sonstigen Zuwendungen gehen zu 100 Prozent in das Projekt "Bau der Bergrettungswache". Alle Beteiligten arbeiten (neben der ohnehin großen Belastung durch Vorsorge- und Rettungsdienst) ehrenamtlich und unentgeltlich am Zustandekommen dieser wichtigen und so dringend notwendigen Einrichtung.

finanzielle Unterstützung Ihre kommt auf diesem Wege und in vollem Umfang den Hilfsbedürftigen zugute.

Was die Bergwacht macht

Die Bergwacht ist dafür ausgebildet und so organisiert, dass sie zu jeder Zeit, bei jedem Wetter und in jedem Gelände in Not geratenen Menschen helfen kann.

Die Hilfe ist oftmals nur unter schwierigsten und meist nicht beeinflussbaren äußeren Bedingungen möglich. Deshalb ist eine umfangreiche Aus-und Weiterbildung unerlässlich. Der Aufwand für Ausbildung und Bereitsschaftsdienst erfordert einen Großteil der Freizeit unserer Aktiven und beeinträchtigt nicht selten auch die Anwesenheit am Arbeitsplatz.

Auch die Skiwacht wird durch fertig ausgebildete Aktive der Bergwachtbereitschaften gestellt! Dabei wird das komplette medizinische und technische Rettungsgerät der Bergwacht verwendet.

Wie die Bergwacht hilft

Zur schnellen und sicheren Hilfe sind vier bis sechs Einsatzkräfte an 365 Tagen, rund um die Uhr im Bereitschaftsdienst. Zusätzlich zehn Einsatzleiter sind mit Meldeempfänger und Funkgeräten ausgerüstet und im Ernstfall sofort zur Stelle! Für größere Rettungseinsätze werden weitere Helfer von den ca. 35 aktiven Bergwachtmännern und -frauen alarmiert.

Für den Rettungsdienst beim Wintersport sind an jedem Wochenende zehn Helfer und für Sportveranstaltungen nochmals einige Teams mit separater Ausrüstung im Einsatz. Dabei bedienen sich die Einsatzkräfte modernster Rettungsmittel, darunter selbstverständlich auch verschiedener Hubschraubertypen je nach Art des Rettungseinsatzes.

FÖRDERERANTRAG

...werden Sie Förderer der Bergwacht!

Neben dem Bau der Bergrettungswache benötigt die Bergwacht erhebliche Mittel, um den laufenden Betrieb finanzieren zu können.

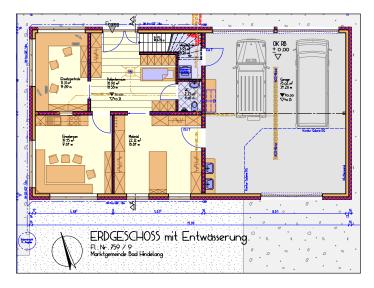
Wenn Sie zusätzlich zu Ihrer einmaligen Spende die Arbeit der Bergwacht dauerhaft unterstützen möchten, so können Sie dies als "Offizieller Förderer der Bergwacht-Bereitschaft Hindelang" tun.

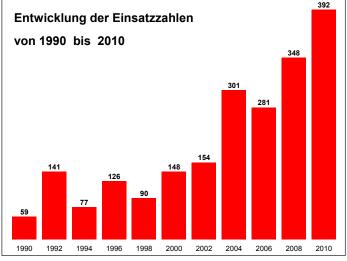
Als angenehmen Nebeneffekt erhalten Sie Vorteile wie z.B. einen weltweit gültigen Rückholdienst für Sie und Ihre Familie und die Spenden können steuerlich geltend gemacht werden!

Sie brauchen dazu nur den nachfolgenden Fördererantrag auszufüllen und mit Ihrer Unterschrift versehen der Bereitschaftsleitung zukommen lassen. Vielen Dank!

Name:	Vorname:					
PLZ, Ort:	_ Straße:					
Ich möchte Förderer der Bergwacht Hindelang werden.						
Buchen sie bis auf Widerruf jährlich einmal den						
Betrag von	Euro (Mindestbetrag 30,– Euro)					
von meinem Konto	BLZ					
bei der	ab.					
Ihr Ansprechpartner für Spenden und Fördereranträge:						
Andi Kuisle, Raiffeisenbank OA-Süd, Bad Hindelang Telefon 08324/9303-21						

Post: Bergwacht Bad Hindelang, Kühgasse 11½, 87541 Bad Oberdorf





DIE BERGWACHT IN HINDELANG

"Ihre Bergwacht" bitte helfen Sie uns. damit auch wir helfen können!

Spendenkonto: 109 017 704 (BLZ 733 699 20) Raiffeisenbank Oberallgäu Süd, Bad Hindelang

Bitte geben Sie diesen Spendenaufruf auch an Ihre Gäste und Bekannte weiter. Die Spenden können steuerlich geltend gemacht werden. Bis 100 Euro gilt der Kontoauszug als Spendenquittung.

28.06.2011 09:35:18 10.6610.00_Bad_Hindelang.indd 21

Jugend-Fußballer bei Turnieren in Jesolo

Über Ostern starteten 40 Jugendliche der Jahrgänge 1992 bis 1997 mit acht Betreuern zu internationalen Jugend-Turnieren nach Jesolo an die italienische Adria. Insgesamt 80 Mannschaften aus acht Nationen (Italien, Schweiz, Österreich, Belgien, Schottland, Frankreich, Holland und Deutschland) spielten bei der "Trofeo di Jesolo 2011" mit. Die Eröffnungsfeier, mit einem großen Umzug aller Mannschaften durch Jesolo zum Piazza de Mazzini und Begrüßung durch den Bürgermeister, leitete ein schönes und gelungenes Turnier ein.

Die seit Jahren bewährte Jugendkooperation zwischen dem TV Hindelang und dem TSV Burgberg nahm mit drei Jugendmannschaften teil und konnte sich achtbar aus der Affäre ziehen.

Am erfolgreichsten schnitten dabei die B-Jugendlichen (aktueller Vizemeister der Kreisklasse Oberallgäu) ab, die sofort mit einem Sieg gegen Königsbrunn starteten und am Ende auf Platz acht von zwölf Mannschaften landeten. Die A-Jugend (Dritter in der Kreisklasse Oberallgäu) hatte einen schlechten Start ins Turnier, konnte sich dann aber im Lauf steigern und belegten



am Ende den siebten Platz von zehn Mannschaften. Am schwersten taten sich die Jüngsten (C-Jugend), die leider jedes Spiel gegen teilweise sehr starke Gegner verloren haben und dadurch den letzten Platz belegten.

Untergebracht waren die Jugendlichen zentral in Jesolo, dadurch gab es kurze Wege zum Strand und ins Zentrum. Schöner Abschluss war ein gemeinsamer Badenachmittag am Ostersonntag, bevor

es dann am Ostermontag wieder zurück ins Allgäu ging. Hervorzuheben ist auch das gute Benehmen der Jugendlichen sowohl auf dem Sportplatz als auch außerhalb.

Großer Dank an die mitfahrenden Trainer und Betreuer, ohne deren Engagement wäre solch eine Reise nicht möglich. Besonderer Dank gilt der Firma Komm-Mit und Busfahrer Reinhart Stüken, der alle sicher und bequem nach Jesolo und wieder nach Hause gebracht hat.

Bereits zum siebten Male in den letzten zehn Jahren waren Jugendfußballer über Ostern bei internationalen Turnieren unterwegs, nach zweimal Rovereto, einmal Parma, einmal Rimini, einmal Elsass, einmal in Poréc, nahm man erstmals in Jesolo teil.

Ein wunderbarer Ausflug ohne Komplikationen wird die Verantwortlichen ermuntern, diese tolle Erlebnisse für die Jugendlichen auch in Zukunft zu wiederholen.



Sommerfest von Frauenbund und Allgäuer Werkstätten

Der katholische Frauenbund Bad Hindelang veranstaltet am Montag, 4. Juli 2011, um 13.00 Uhr das traditionelle Sommerfest mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Allgäuer Werkstätten Sonthofen am Waldfestplatz in Vorderhindelang (Gund). Zuvor findet um 10.00 Uhr auf dem Hindelanger Sportplatz ein Fußballspiel der Werkstätten Sonthofen gegen Kempten statt.

Mit unserem Sommerfest nehmen wir am diesjährigen Teilhabe-Wettbewerb des Caritasverbandes (ein Wettbewerb für unsere Gesellschaft) teil und laden alle Menschen mit Behinderung dazu herzlich ein. Für Spiele, Tanzvorführungen und Unterhaltung, bzw. für Kaffee und Kuchen sind die "fleißigen Bienen" des Frauenbundes verantwortlich. Auf diesem Wege bittet der Frauenbund wieder um Kuchenspenden und freut sich auf viele Einheimische und Gäste.

Bei Regen wird das Fest auf Montag, 11. Juli 2011, verschoben.

Kontakt: Frau Marluis Zint, Telefon 08324/528.

Dämmerschoppen mit der Harmoniemusik und der Sängergesellschaft

Am Dienstag, 5. Juli 2011, laden die beiden Jubelvereine Harmoniemusik Hindelang (175 Jahre) und Sängergesellschaft (150 Jahre) zu einem gemeinsamen Dämmerschoppen am Kurhaus in Bad Hindelang ein. Beginn ist um 19.00 Uhr, bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Kurhaus statt, fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Die Ortsgruppe Bad Hindelang der DAV Sektion Allgäu-Immenstadt informiert:

Unsere nächste Stammtisch-Veranstaltung findet diesmal im Freien statt! Außer das Wetter spielt uns einen Streich, dann gehen wir ins Bergwachtdepot.

Was? Wann? Wo?

Juli: "Informationsabend über Erste-Hilfe-Maßnahmen bei medizinischen Notfällen im Gelände – mit praktischen Übungen", Referent: Dr. Peter Ehry, Donnerstag, 7. Juli 2011, Beginn um 19.00 Uhr, Dauer ca. 1½ Stunden.

Treffpunkt: Bei gutem Wetter am Grüebplätzle, von wo wir zu einer



passenden Stelle laufen können. Bei schlechtem Wetter im Bergwachtdepot.

August: Sommerpause

September: Infos folgen über die bekannten Kanäle. E-Mail, Schaukasten beim Kirchebäck; www.griassdi.de/

Ehrungen für herausragende Leistungen

Der Sportverein Hinterstein e. V. hat die nordische Trainingsgruppe mit Michaela Wechs, Elias Wechs, Felix Lutzenberger, Pius Lutzenberger, Thade Kotz und Lukas Kotz für ihre herausragenden Leistungen in der vergangenen Wintersaison geehrt. Ein besonderer Dank ging an den Trainer, Kurt Dotzler, der wieder sehr gute Arbeit geleistet hat.

Die Sportler und Kurt Dotzler wurden vom Sportverein in die Hochvogelstuben eingeladen, wo 1. Vorstand Willi Weber allen einen Gutschein für den Kletterwald



Foto: SV Hinterstein

"Bärenfalle" und anschließender Fahrt mit dem "Alpseecoaster" übergab. Der Sportverein wünscht auch weiterhin viel Erfolg.

Ergebnisse der Winterveranstaltungen des SV Hinterstein e.V.

Am 30. Januar 2011 fand bei strahlendem Sonnenschein unsere Vereinsmeisterschaft alpin, auf dem Oberjoch am Grenzwieslift statt.

Es gingen 30 Teilnehmer an den Start.

Als Vereinsmeister in der Schülerklasse gingen Jessica Scholl und Christof Wechs hervor. Bei den Erwachsenen holten sich Ann-Katrin Ammann und Michael Fügenschuh den Titel.

Die Vereinsmeisterschaft nordisch konnten wir am 20. Februar durch-

ist ein Lied für Feiern und Festlich-

keiten. Die Musiker aus Unterjoch

spielten eine Fantasie über dieses bekannte Volkslied, die aus der Fe-

Der Adler ist das Wappentier Tirols.

Als golden gekrönter und bewehr-

ter roter Adler thront er auf einem

silbernen Schild. Das Tiroler Wap-

pen ist ein sehr altes Wappen, das

bis ins Mittelalter zurückgeht. Der

Marsch "Tyroler Adler" beschreibt

Tirol, aber auch diesen majestäti-

schen Vogel. Das Stück wurde von

Rudolf Achleitner komponiert und

von Franz Watz für Blasorchester

Der bekannte "Second Waltz" vom

russischen Komponisten Dmitri

Shostakowitsch ist ein Satz aus der

Suite für Varieté-Orchester. Dieser

entstand vermutlich in der zweiten

arrangiert.

der von Ernest Majo stammt.

führen. Auf Grund der geringen Schneelage wurde das Rennen ins "Vorsäß" verlegt. Dort konnte dann ein sehr schönes Rennen mit 18 Teilnehmern stattfinden.

Den Titel in der Schülerklasse sicherte sich Felix Lutzenberger. Regine Zeller und Hans Witt waren bei den Erwachsenen die schnellsten in der Spur.

Der Sportverein dankt allen Helfern bei den Winterveranstaltungen.

Der Ausschuss

Frühjahrskonzert als Debüt für jungen Dirigenten

(S.G.)Beste Werbung für traditionelle und moderne Blasmusik war das Frühjahrskonzert für Einheimische und Gäste des Musikvereins Unterjoch im Gemeindehaus. Gut vorbereitet spielten die 34 Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Dirigent Christian Messer. Für den jungen Dirigenten war es das erste Frühjahrskonzert, das er nicht nur vorbereiten, sondern auch musikalisch umsetzen konnte. Die Premiere war laut dem "begeisterten Publikum" gelungen. Die Vielseitigkeit als auch die Ausführung veranlasste das Publikum zu heftigem Applaus.

Auf dem Programm stand als erstes Stück die "Bodensee-Ouvertüre" von Kurt Rehfeld. Dieser studierte Musiktheorie, Komposition und Dirigieren an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Die "Bodensee-Ouvertüre" beschreibt die schöne und umwerfende Landschaft rund

um den Bodensee sowie die Insel Mainau. Dieses Musikstück war zugleich das Selbstwahlstück der "Unterjöchler" beim Konzertwertungsspiel am selbigen Tag in Bad Hindelang. Aus der Feder von Ludwig van Beethoven stammte die "Romanze in F", ein getragenes und ruhiges Stück.

Traditionell ging es weiter im Programm mit der Polka "Unterjöchler Musikanten", die anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Musikverein Unterjoch im Jahre 2001 von Günter E. Koch als Auftragswerk komponiert wurde. In der Polka spiegelte sich die Freude und die Fröhlichkeit der Musiker beim gemeinsamen Musizieren wieder.

Übersetzt bedeutet "Hava Nagila"-Lasst uns glücklich sein. Das gleichnamige Stück ist ein hebräisches Volkslied, das ursprünglich eine wortlose Melodie war, aber von Abraham Zvildelsohn bearbeitet und mit Worten versehen wurde. Es

Hälfte der 1950er-Jahre. Viele Jahre lang wurde das Werk fälschlicherweise als die verloren geglaubte Jazzsuite Nr. 2 angesehen und ist auch heute noch unter dem falschen Namen bekannt. Besondere Popularität erreichte The Second Waltz durch die Titelmusik zu dem Film Eyes Wide Shut von Stanley Kubrick.

Der Komponist Metodej Prajka schrieb viele Märsche, Polkas und Walzer im mährischen Stil. Seine "Polka Nr. 37" zeichnet sich durch Ruhe und Gemütlichkeit aus. Das Stück wurde sehr schnell bekannt und ist eine häufig gespielte Polka. Der bekannte Komponist Jacob de Haan wurde 1959 in Heerenveen in den Niederlanden geboren und ist einer der populärsten und meistgespielten Blasmusikkomponisten der



Im Rahmen des Frühjahrskonzerts des Musikvereins Unterjoch, wurde Thomas Gehring für seine 25-jährige Tätigkeit beim Musikverein Unterjoch mit einer Urkunde und Ehrennadel geehrt. Seit Anfang an spielt er am Schlagzeug und bestätigte beim Konzert sein Können am Instrument. Foto: S. Gehring

Gegenwart. Er komponierte viele Stücke, die auf der ganzen Welt aufgeführt werden. Mit La Storia stellt de Haan eine dramatische und spannungsvolle Geschichte musikalisch dar. Allerdings sind die Ideen und Vorstellungen, die der Komponist hatte bewusst nicht bekannt. Somit bekam jeder Zuhörer so wie jeder Musiker die Möglichkeit, sich selbst eine Geschichte zu dem Stück auszudenken. Das Ensemble versetze die Zuhörer in eine interessante Stimmung. Eine Herausforderung, die das Orchester gut meisterte.

Das Publikum bedankte sich bei der Kapelle mit einem herzlichen Applaus, und forderte Zugaben vom jungen Dirigenten mit seinem Ensemble.



Frühjahrskonzert in Unterjoch.

Foto: S. Gehring

10.6610.00_Bad_Hindelang.indd 23 28.06.2011 09:35:20





Foto: Heimatdienst

"Mit Huize und Heugabl"

Am 1. Hindelanger Frühlingsmarkt veranstaltete der Heimatdienst Hindelang e.V. auf dem Feld hinter dem ehemaligen "Stutenhof" ein "Hoibe" wie früher. Mit alten Gerätschaften, Huize und Hoibarhäs wurde "a Fliegl gmäht und uf d'Huize bieget". Sogar der Bürgermeister hat

sich im Mähen versucht. Und da das Wetter mitspielte, ging es gut voran. Das Interesse der Marktbesucher, der Gäste, der Einheimischen und besonders der Kinder war enorm. Die archaische Mahd mit der Hand hatten viele zuvor noch nicht gesehen. Ältere unter den Gästen konn-

ten sich jedoch noch gut daran erinnern, dass – wie ein Gast aus dem Ruhrgebiet anmerkte – auch früher das Korn von Hand gemäht wurde. Zum Schluss gab's am Markt "a Hiobarbroazit mit am güete Hoibarbier." Schön wäre es, wenn Frühlingsmarkt und das Hoibe zur Tradition würden.

Den Beteiligten hat das Mähen viel Spaß gemacht. Vielleicht wird das nächste Mal ein altes "Heufüedr" geladen und durchs Dorf gefahren. Das Darstellen alter Traditionen weckt Interessen. So soll es sein. (Thomas Niehörster und Wolfgang Keßler)



Bei der Preisverteilung (hinten, von rechts): Rektor Martin Richter, der Gestalter des Preisausschreibens Reinhard Pargent, Zweiter Bürgermeister Hans Heim und Sonnenwende-Vorstand Roman Haug. Foto: Sonnenwende

Preisausschreiben der Sonnenwende Hindelang aufgelöst

Rechtzeitig zum Beginn der Pfingstferien fand an der Hauptschule Bad Hindelang die Auflösung des von der Sonnenwende Hindelang veranstalteten Preisausschreibens zum Thema "Mein ökologischer Fußabdruck" statt.

Insgesamt zwölf Schülerinnen und

Schüler konnten sich über wertvolle Bausätze freuen, deren Finanzierung mit Hilfe großzügiger Sponsoren ermöglicht wurde.

Auf diesem Wege ein Dank an das EW-Hindelang, Schreinerei Haberstock, Scholl und Karg, Alpenhotel Hirsch und Elektro Lipp.



Flößerei auf der Ostrach

Der Ursus Verlag sucht für ein neues "Hindelanger Heft" zum Thema "Flößerei auf der Ostrach" noch historische Fotos, Zeichnungen oder andere Abbildungen. Bitte unter Telefon 08324/953284 melden.



Von links: 1. Vorstand Stefan Gmeinder, Georg Göhl (25 Jahre Mitglied) und 2. Bürgermeister Hans Heim. Foto: Verein

Jahresversammlung des Bienenzucht-, Obst- und Gartenbauvereins

Am 23. Mai fand die alljährliche Versammlung im Gasthof "Zur Traube" statt. Der Verein konnte im abgelaufenen Vereinsjahr bei einer gelungenen "Blumenschmuckprämierung" im Hotel Luitpoldbad 170 Hausbesitzer für ihren hervorragenden Blumenschmuck ehren. Vielen Dank nochmals an die Gemeinde für ihren finanziellen Zuschuss! Die Neuwahlen bestätigten Schriftführerin Regina Stieglbauer, Kassiererin Eugenie Casabianchi und Beisitzer Alfred Blanz wieder

in ihren Ämtern. 2. Bürgermeister Hans Heim bedankte sich bei Franz Bach für seinen unermüdlichen Einsatz am Kreisel mit einem Buchgeschenk der Gemeinde. Für 25 Jahre Mitgliedschaft konnten fünf Mitglieder geehrt werden und zwar Georg Göhl, Maria Blanz, Rosl Fügenschuh, Roman Haug und Agathe Wagner. Ein wunderschönes "Ostrachtal-Quiz" von Siegfried Bellot fand großen Beifall bei den Versammlungsbesuchern und war ein schöner Ausklang der Versammlung.

Festwochenende zum 150-jährigen Jubiläum der Sängergesellschaft Hindelang

Mit dem "Hindelanger Sängerspruch" eröffneten die Sänger im vollen Kurhaussaal unter der Leitung von Hansjörg Gehring das Festwochenende anlässlich ihres 150jährigen Bestehens. Simon Blanz führte durch einen kurzweiligen Abend, der von der "Königlich privilegierten Waschhausvereinigung" begleitet wurde. Das Highlight des Abends war der Einakter der Theatergruppe und der historische Rückblick in die Vereinsgeschichte von Hans Brutscher. Passend zum Jubiläum wurde

auch die brandneue CD vorgestellt, auf der nicht nur die Sänger Liedgut zum Besten geben, auch die Theatergruppe ist mit einigen Stücken, geschrieben von Cornelia Beßler, darauf vertreten. Erhältlich ist diese bei den Vorstellungen des Bauerntheaters oder bei den Konzerten der Sänger. Bei traumhaftem Wetter zogen die Sänger und Theaterspieler, angeführt von der Harmoniemusik und den Fahnenabordnungen, nach dem Festgottesdienst am Sonntag zum Kurhaus. Bei einem zünftigen



Die Sänger beim Festabend.



Der Festumzug nach der Kirche.

Fotos: Sängergesellschaft

Frühschoppen, wo für das leibliche Wohl bestens gesorgt wurde, ließ der 1. Vorstand Ernst Lutzenberger gemeinsam mit zahlreichen Besuchern das Jubiläum bis zum Abend ausklingen. Ein herzlicher Dank geht

an all die Kuchenspender, Harmoniemusik Hindelang, Haushaltswaren Keßler, Getränke Füß, Gemeinde Bad Hindelang, Sparkasse Allgäu und an alle, die das ganze Festwochenende mitgeholfen haben. Vergelts Gott!

FV Schelklingen-Hausen Sieger beim Hindelanger Pfingstturnier

Eine durchaus gelungene Veranstaltung war das von der Fußballabteilung des TV Hindelang durchgeführte Turnier um den Hindelanger Bergkristall. Im sportlichen Bereich kam es zu insgesamt 8 interessanten Begegnungen auf einem guten spielerischen Niveau.

Im Auftaktspiel der Gruppe A konnte der TV Hindelang den FC Altstädten knapp mit 1:0 besiegen. Gleiches galt für den FV Schelklingen, dem ein klarer 5:2-Sieg gegen Altstädten gelang. Das Spiel zwischen dem Gastgeber und den Gästen aus Baden-Württemberg entschied schließlich den Gruppensieg. Nach einem gerechten 1:1 zog Schelklingen aufgrund des besseren Torverhältnisses als Gruppensieger ins Finale ein.

In der Gruppe B besiegten der TSV Burgberg und der TSV Abensberg die DJK Seifriedsberg jeweils mit 3:1. Im Spiel gegeneinander hatte der TSV Abensberg etwas mehr Glück und gewann knapp mit 3:2. Am Sonntag wurden dann die Finalspiele durchgeführt, wobei das Spiel um Platz 5 nicht angepfiffen werden konnte, da die DJK Seifriedsberg nicht zu dem Spiel angetreten ist.

In der Begegnung um Platz 3 zwischen den Partnervereinen Hindelang und Burgberg, gelang es den klassenniederen Hausherren, mit 3:1 einen deutlichen Sieg einzufahren. Erwähnenswert dabei, dass der Burgberger Torgarant Manu Fink von seinem Bruder Fabian auf Hindelanger Seite vollkommen ausgeschaltet werden konnte. Fabian Fink gelang dabei noch der wichtige Treffer zum 2:0 für den TV Hindelang.

Zum Turnierhöhepunkt kam es dann im Finale zwischen dem FV Schelklingen und TSV Abensberg aus Niederbayern. In einer umkämpften Partie stand es am Ende 3:3. Im fälligen Elfmeterschießen behielten dann die Württemberger mit 7:5 die Oberhand und konnten den von den Hindelanger Bergbahnen gestifteten Bergkristall in Empfang nehmen.

Leider wurde das hervorragend organisierte Rahmenprogramm nicht von der Hindelanger Bevölkerung angenommen. Doch auch wenn bei der abendlichen Dribblerparty im Kurhaus nur ca. 200 Personen anwesend waren, entwi-

ckelte sich nach den Auftritten der Feuerkünstler "fireandsoul" sowie einem Showtanz der Prinzengarde der Sonthofener Faßnachtszunft, welche in Trikots des TV Hindelang aufliefen, eine richtig gute Party, welche für manche bis in die frühen Morgenstunden andauerte. Sehr schade war dann, dass sich bei herrlichstem Wetter am Sonntag früh nur wenig Einheimische am Sportplatz zum Frühschoppen einfanden. Beim Weißwurstfrühstück spielten die Mädchen des Bearglar-Dreiklangs aus Altstädten und boten neben den Finalspielen hervorragende Unterhaltung.

Unserer besonderer Dank für die finanzielle Unterstützung gilt unseren einheimischen Sponsoren. Daneben ein recht herzliches Vergelt's Gott an die Gemeinde für ihr Entgegenkommen bei der Dribblerparty im Kurhaus, hier insbesondere Christina Brutscher, die einen wesentlichen Teil zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hat und zuletzt der Gärtnerabteilung des Bauhofs, die uns kurzfristig den Sportplatz in einen bestmöglichen Zustand gebracht hat.

TV Hindelang, Abteilung Fußball

»Jolo-Bar« Oberjoch

Auch im Sommer geöffnet!

Dienstag bis Samstag ab 19 Uhr Sonntag und Montag Ruhetag Telefon (0163) 174 98 52



AUTOHAUS KECK

87541 Bad Hindelang Ostrachstraße 39 Telefon 08324-2317

10.6610.00_Bad_Hindelang.indd 25 28.06.2011 09:35:23

Aufruf des Heimatdienst Hindelang e.V.

Für das Museum Obere Mühle suchen wir einen alten (vor 1930) "Kuchekaschte". Angebote bitte an Wolfgang Keßler (Telefon 2483) oder Thomas Finkel (Telefon 2613). Außerdem plant der Heimatdienst im Zeitraum Ende August bis Ende September eine Sonderausstellung im Rathaus zum Thema Musik. Anlass sind das 175-jährige Beste-

hen der Harmoniemusik Hindelang sowie das 150-jährige Jubiläum der Sängergesellschaft. Wer hat alte Musikinstrumente, Noten, Fotos von Musikanten und Sängern oder sonst interessante Sachen, die diese Ausstellung bereichern könnten? Für Leihgaben wären wir sehr dankbar. Ansprechpartner Wolfgang Keßler (Telefon 2483).

Altpapiersammlung der Fußballer

Im Herbst werden die Fußballer des TV Hindelang wieder eine Altpapiersammlung durchführen. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.



Der Stammtisch feiert die Fertigstellung.

Foto: "d'Elende"

Stammtisch "d'Elende" restauriert Gedenktafel

Der Hintersteiner Stammtisch "d' Elende" restaurierte zum 100-jährigen Jubiläum die Prinz-Luitpold-Gedenktafel, die an einem Felsen am Ortseingang von Hinterstein angebracht ist.

In diesem Zuge wurde der Platz um den Felsen, der dem Ort Hinterstein ("hindrem Schtui") seinen Namen gab, in Eigeninitiative vom Stammtisch auf Vordermann gebracht.

Aus einer Bierlaune heraus entstand die Idee, etwas für ein schöneres Ortsbild von Hinterstein zu tun. Es wurde beschlossen, die marode Tafel zu restaurieren und den dazugehörigen Platz herzurichten.

Die Tafel wurde abgehängt, vollständig überarbeitet und in ihren ursprünglichen Zustand gebracht. Den Platz hat der Stammtisch aufgekiest und mit einem Holzzaun umrahmt.



Die Tafel vor der Restaurierung.

Durch die neuen Sitzgelegenheiten lädt der Platz zum Verweilen ein. Zur Fertigstellung fand am Pfingstsonntag ein gebührendes Fest statt. Der Stammtisch "d'Elende" dankt allen, die sie unterstützt haben.



Unfallstelle der Übung in den überhängenden Wänden unter den Jagdhütten am Schrattenberg. Die Gebirgstrage wird mit dem Statikseil zum Patienten abgelassen.

Foto: Bergwacht HTST

Hintersteiner Bergwacht nicht nur im Gebirge im Einsatz

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Bergwachtbereitschaft Hinterstein wurde deutlich, dass das Einsatzspektrum der Retter immer vielfältiger wird. Im Jahr 2010 rückten die Hintersteiner Bergwächtler zu 39 Sommer- und ca. 250 Wintereinsätzen (gemeinsam mit den Kameraden aus Hindelang im Skigebiet Oberjoch) aus. Unter den fast 40 Sommereinsätzen war von der Führung erschöpfter Personen ins Tal bis zur aufwändigen Bergung von Kletterern aus dem Fuchskargebiet mit Hubschrauber und Bergetau alles vertreten.

Besonders die Einsätze als "Helfer vor Ort" (HVO) gewinnen zunehmend an Bedeutung. Hierbei übernehmen die Retter die Erstversorgung von Hilfebedürftigen im Dorf bis zum Eintreffen von Rettungswagen und Notarzt. Da diese in nicht wenigen Fällen bis aus Immenstadt anfahren müssen, hat der HVO einen enormen Zeitvorsprung. Für die Betroffenen und Angehörigen ist der HVO-Dienst also ein riesiger Vorteil, da wesentlich schneller professionelle Hilfe kommt. Für die Aktiven der Bergwacht bedeutet dies allerdings eine große psychische Belastung und erfordert ein erhöhtes Maß an medizinischer Ausbildung, da zum Teil Notfälle mit lebensbedrohlichen Situationen in Eigenverantwortung

gemeistert werden müssen. Allein in 2010 wurde der HVO 11 Mal von der Rettungsleitstelle angefordert.

Leider gibt es für die Bergwacht keine Möglichkeit, solche Einsätze abzurechnen, und somit bleibt als Lohn alleine die große Dankbarkeit der Betroffenen. Wer die für Einheimische wie Gäste so wichtige Einrichtung unterstützen möchte, kann dies als Förderer der Bergwacht Hinterstein oder mit einer Einzelspende tun. Informationen siehe unten.

Um den wachsenden Anforderungen im Bergwachtdienst gerecht zu werden, führten die Retter eine anspruchsvolle Frühjahrsübung bei den Jagdhütten im Schrattenberg durch. Hierbei mussten zwei verletzte Kletterer aus der überhängenden Wand unterhalb der Hütten versorgt und geborgen werden. 20 Bergretter arbeiteten dreieinhalb Stunden mit Statikseil, Winde und Gebirgstrage unter reellen Bedingungen, bis ein Leicht- und ein Schwerverletzter sicher am Giebelhaus angekommen sind.

Fördereranträge gibt es im Internet unter www.bergwachtbayern.de/hinterstein oder einfach eine E-Mail an hinterstein@bergwacht-bayern.de senden. Spendenkonto: 9009450, BLZ: 73369920 (Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd)

Nachruf Franz Besler

Am 1. Juni 2011 verstarb völlig unerwartet unser Ehrenvorstand Franz Besler (geb. 27. Januar 1951, gest. 1. Juni 2011). Wir verlieren mit Ihm einen geschätzten Kameraden und guten Freund.

Freiwillige Feuerwehr Hinterstein



Schmiddefescht 2011

Der Heimatdienst Hindelang veranstaltet am Sonntag, 17. Juli 2011, im Hirschbachwäldchen beim Minigolfplatz das "Schmiddefescht". Namensgeber ist bekanntermaßen die dortige Nagelschmiede des Vereins. Neben dem Nagelschmieden sind nachmittags viele andere Handwerks- und Handarbeitsvorführungen zu sehen, z. B. Sensen-Dengeln, Klöppeln, Filzen, Puppen machen, Butzelarven schnitzen oder die Arbeit von

Hufschmied, Schindel- und Huinzemacher sowie Fell- und Lederverarbeitung. Das Fest beginnt um 10:30 Uhr mit einem Feldgottesdienst, den Pfarrer Karl Bert Matthias zelebriert. Für musikalische Unterhaltung und das leibliche Wohl ist besten gesorgt. Das Fest findet nur bei trockenem Wetter statt. Wer uns mit einer Kuchenspende unterstützen möchte, bitte bei Carolin Göhl melden unter Telefon 2937 oder 0171/9937540. Danke!

13. Int. Jochpass Memorial & Historic Rallye

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßte der 1. Vorsitzende des Vereins, Gerhard Kölbl, neben zahlreichen Mitgliedern auch wieder Fahrer aus der Schweiz und Österreich. Kölbl zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf des 12. Bergrennens im Jahr 2011, bei dem die Fahrer gegen eine selbst vorgegebene Zeit fahren. Trotz des gemischten Wetters kamen wieder mehr Zuschauer als im Vorjahr, was die wachsende Beliebtheit dieser Veranstaltung einmal mehr beweist. Die Fahrer, die aus vielen Anrainerstaaten kamen, waren äußerst angetan, dass sie mehr Durchläufe fahren konnten, weil die Strecke trocken blieb. Gerhard Kölbl dankte den treuen Sponsoren und den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchzuführen sei.

Das kommende Jochpass Oldtimer Memorial, ein unverzichtbarer Bestandteil des Bad Hindelanger Veranstaltungskalenders, findet in diesem Jahr vom 29. September bis 2. Oktober auf dem gerade renovierten Jochpass statt. Neben den zahlreichen Meldungen ist erfreulich, dass viele der Fahrer mit anderen Oldtimern anreisen als im Vorjahr und das Feld somit noch attraktiver für die Zuschauer wird. Thomas Niehörster

Veranstaltungskalender

Zugunsten redaktioneller Beiträge wird der Veranstaltungskalender nicht mehr im Gemeindeblatt abgedruckt. Sie erhalten den monatlichen Veranstaltungskalender in den Gästeinformationen, im Kurhaus Bad Hindelang oder im Internet unter www.bad-hindelang.info



Sommerfrisch von Kopf bis Fuß

Gesichts- und Körperbehandlungen Fitness für ihre Füße Enthaarungen auf Wachs- und Zuckerbasis Dauerhaftes Make-up

narion letzer-pock - jochstraße 4 - bad hindelang fan 95 22 79 - www.kosmetik-hautundsinne de



Markus Wittwer

Im Schlauchen 21 | Tel. 08324. 8129 | mobil. 0173. 3875409 87541 Bad Hindelang-Hinterstein Fax. 08324. 8688





Ihr Service-Partner

AUTOHAUS KECK

87541 Bad Hindelang Ostrachstraße 39 Telefon 08324-2317



- . Beratung und Planung
- . Entwurf und Design
- . Massivholzmöbel
- . Innenausbau . Küchen
- . Fenster und Türen
- . Ladenbau . Holzböden
- Antiquitäten und Restaurierung

Weberstraße 6·87541 Bad Hindelang Tel.: o8324/647·www.huberkilian.de huberkilian@t-online.de

10.6610.00_Bad_Hindelang.indd 27 28.06.2011 09:35:24

Ein Gala-Konzert zum Jubiläum

7. Euregio Musikfestival 2011 zu Gast in Bad Hindelang

Die Hindelanger Harmoniemusik feiert in diesem Jahr ein großes Festjubiläum. Euregio veranstaltet im Jahr 2011 unter dem Dach "Euregio Musikfestival" wieder einen Reigen von beispielgebenden Konzerten und Veranstaltungen. Ein wirklich umfassendes Programm bietet Interessantes, Neues, Außergewöhnliches, Begeisterndes und Kreatives für jeden Musikgeschmack. Viele Veranstaltungsorte aus der Region sind das ganze Jahr hinweg mit eingebunden. Es kommen Musikgruppen und Teilnehmer aus ganz Europa. Hier wird das Motto grenzenlos wieder einmal eindrucksvoll gelebt. "Euregio ist eine Kulturplattform der besonderen Art", so deren Präsident Landrat Gebhard Kaiser stolz.

Verschiedene herausragende Schwerpunkte bilden den Rahmen für das 7. Euregio Musikfestival 2011. Dies sind unter anderem:

- Konzerte mit renommierten Blasorchestern in der gesamten Region
- EURO Musik 2011 Facetten der Internationalen Polizei- und Militär-Musik im Kleinwalsertal (23. bis 25. September 2011)
- EURO Chor Singen + Musizieren Internationales Treffen von Landfrauen- und Bäuerinnenchören

aus dem Alpenraum, Oberstaufen (23. und 24. Juli 2011)

• EBO-Projekt "Tricolore" mit dem Miraphone Tuba-Quartett, in Hirschegg (26. November) und Nesselwang (27. November 2011) Konzerte mit renommierten Blasorchestern in der gesamten Region — Benefiz-Gala-Konzert in Bad Hindelang.

Hochrangige Konzerte macht die EUREGIO via salina möglich. Ein musikalischer Hochgenuss folgt auf den anderen. Die Gäste dieser Konzerte dürfen sich auf besondere musikalische Leckerbissen freuen. Im Festivaljahr kommt das "Sinfonische Blasorchester (SBO) St. Johann im Pongau" zu einem herausragenden Gala-Konzert nach Bad Hindelang. Dieses Konzert ist ein Geschenk der Euregio an die Harmoniemusik Hindelang, die in diesem Jahr ihr 175-jähriges Jubiläum in Verbindung mit dem ASM-Bezirksmusikfest feiert.

Das Konzert, am Dienstag, 19. Juli 2011, um 20.00 Uhr im Kurhaus Bad Hindelang, bietet ein Programm, "das sich hören lassen kann", so deren Gastdirigent Johann Mösenbichler. Er ist seit vielen Jahren in der Region kein Unbekannter mehr. Leitet er neben dem EBO auch das Bayerische Polizeiorchester mit großem Erfolg.

Auf dem Programm stehen Werke von Strauss, Bizet, Regner, Sparke und Spieß. Ein besonderer musikalischer Leckerbissen verspricht der Gastsolist Willi Schwaiger, der seit vielen Jahren Mitglied der Wiener Philharmoniker ist. Er wird zwei berühmte Konzertwerke für Alphorn und Blasorchester zum Besten geben.

Das Symphonische Blasorchester Pongau (SBO Pongau) ist eine gemeinsame Einrichtung des Musikum Salzburg und des Pongauer Blasmusikverbandes.

Das Orchester und seine junge Geschichte

Das Orchester wurde im Jahre 1996 vom damaligen Musikschulleiter Gernot Pracher gegründet. Im Jahre 1997 übernahm Mag. Klaus Vinatzer die Organisation des Orchesters. Um in einer kurzen Probezeit ein so niveauvolles Programm erarbeiten und dieses auch überzeugend darbieten zu können, braucht es in erster Linie hervorragende Musiker und einen souveränen Orchesterleiter. In dieser Orchesterbesetzung musizieren Lehrer und Spitzenschüler des Musikums, Musikstudenten, sowie Leistungsträger der Pongauer Blasmusikkapellen.

Die Begeisterung für die sinfonische Blasmusik und die pädagogische Verantwortung, unsere Spitzenschüler an dieses Niveau heranzuführen, stehen dabei im Vordergrund. Neben der künstlerischen Zielsetzung ist eine intensive Zusammenarbeit zwischen Musikum



pellen ein wesentlicher Aspekt. So wurde unter anderem der Leiter dieses Orchesters – Mag. Klaus Vinatzer – im Jahre 2000 zum Bezirkskapellmeister gewählt. Das Orchester wiederum ist seit dem Jahre 2001 Mitglied des Salzburger Blasmusikverbandes, dies wiederum unterstreicht die gute Zusam-

menarbeit dieser beiden Instituti-

onen.

und den heimischen Blasmusikka-

Das Orchester wurde bereits dreimal (2001, 2006, 2008) zum größten europäischen Blasmusikfestival "Mid Europe" nach Schladming eingeladen. Weitere musikalische Höhepunkte waren das Konzert bei den "Bischofshofener Musiktagen" 2002 und das Festkonzert zum Jubiläumsjahr "50 Jahre Pongauer Blasmusikverband" in St. Johann/ Pg. im Jahre 2005. Mit der CD-Produktion "grande austria" (2009) sorgte das Orchester international für großes Aufsehen.

"Dieser Veranstaltungsreigen ist nur möglich durch das Engagement zahlreicher Städte und Gemeinden, unserer Partner wie Firmen und Institutionen, die EUREGIO und somit das "grenzübergreifende Zusammenarbeiten" in verschiedenster Form unterstützen" so der Projektleiter vom EUREGIO Musikfestival Simon Gehring. Wir freuen uns auch auf Bad Hindelang, haben wir doch mit der Harmoniemusik in den vergangenen Jahren eine gute Zusammenarbeit. Lob gilt Philipp Haug für sein großes Engagement.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Platzreservierung ist unter Telefon 08324/89220 möglich. Die Spendensammlung ist für den Allgäuer Hilfsfonds e.V.

Weitere Informationen zum Veranstaltungsprogramm des EUREGIO Musikfestivals 2011 erhalten Sie im Internet unter www.euregio-festival.de oder fordern Sie unseren Informationsflyer an unter der E-Mail: euregio@azv.de.



Das Sinfonische Blasorchester (SBO) St. Johann im Pongau zu Gast anlässlich des Jubiläums der Harmoniemusik Hindelang im Kurhaus Hindelangs. (Foto: Laurin Schmid)

10.6610.00_Bad_Hindelang.indd 28 28.06.2011 09:35:25

Prominente laufen für die Hoffnung

Für Charakterdarsteller Michael Mendl heißt es im Sommer 2011 wieder: Der Weg ist das Ziel! Der vierte "Lauf der guten Hoffnung" findet erneut viel Anklang und Unterstützung bei Prominenten aus Film und Fernsehen. Mit dem Benefizlauf durchs Oberallgäu am 16. Juli 2011, soll Aufmerksamkeit auf die grausame Kinderkrankheit NOMA gelenkt und Spendengelder gesammelt werden.

Der Lauf der guten Hoffnung

Insgesamt 50 Kilometer in rund 15 Stunden auf 11 Etappen von Oberstdorf bis Oberstaufen. Schon ab 04:00 Uhr morgens gehen, walken und wandern engagierte Menschen nicht nur für die eigene Gesundheit, sondern für mehr Hoffnung für die Betroffenen der furchtbaren Infektionskrankheit NOMA. Denn die Teilnahmegebühr kommt zu 100 Prozent dem gemeinnützigen Verein Gegen Noma e.V. zugute. Mitmachen kann jeder, der gesund und gut zu Fuß ist. Die einzelnen Etappen sind zwischen 5 und 10 Kilometer lang.

Der Initiator

"Es gibt nichts Gutes, außer: man

tut es". Nach diesem Credo lebt und arbeitet der Alpinist und Mitbegründer des Hilfsvereins Gegen Noma e.V, Peter Melchin., "Dabei sein ist hier wirklich alles", freut sich der Allgäuer, der die gesamten 50 Kilometer beim vierten LAUF DER GUTEN HOFFNUNG bestreiten wird. "Es geht darum, mit Gleichgesinnten etwas zu bewegen, den kranken und durch die schrecklichen Entstellungen teilweise ausgestoßenen Kindern eine Zukunft zu ermöglichen. Wenn man dabei noch die Schönheit des Allgäus kennen lernen kann, ist das doch wunderbar!" lacht der 53-jährige. Für Peter Melchin sind sportliche Aktionen dieser Art keine Neuheit. Um Aufmerksamkeit auf die Krankheit NOMA zu lenken, überquerte er schon 2008 in sieben Monaten die Alpen von Wien nach Monte Carlo und traf sich dabei mit Prominenten wie Reinhold Messner oder eben Michael Mendl. Der Schauspieler übernahm nach dem Gespräch mit Peter Melchin ohne zu zögern die Schirmherrschaft beim Hilfsverein.

Der Schirmherr

Für Charakterdarsteller Michael Mendl ist die Unterstützung beim



Kampf gegen NOMA eine Herzensangelegenheit. "Wer einmal die entsetzlichen Ausmaße dieser Krankheit gesehen hat, den lässt der Gedanke an Hilfe nicht mehr los", weiß der Schauspieler, der sich vor Ort in Burkina Faso einen Überblick über die Situation der betroffenen Kinder gemacht hat: "Dabei ist NOMA mit einfachen Mitteln, wie Information zur Hygiene oder der Verabreichung von Antibiotika erfolgreich zu bekämpfen."

Michael Mendl und Peter Melchin freuen sich über jeden, der sie auf dem Weg durch das Allgäu und zu etwas mehr Hoffnung für an NOMA erkrankte Kinder begleitet.

Über Noma

Noma ist eine bakterielle Infektionskrankheit, die in Entwicklungsländern, vor allem in Afrika auftritt. Jedes Jahr erkranken laut WHO 100.000 Menschen daran - vor allem Kinder unter sechs Jahren. Die Krankheit wird auch "Gesicht der Armut" genannt, weil sie durch Unterernährung und mangelnde Hygiene ausgelöst wird. Noma endet unbehandelt in 80 Prozent der Fälle tödlich. Diese Krankheit beginnt im Gesicht und zerfrisst den Kindern das Gewebe und die Knochen und löst schlussendlich eine "Kiefersperre" aus. Die Kinder können keine Nahrung mehr aufnehmen und verhungern. Sehr häufig kommt als zusätzliches Problem hinzu, dass die verstümmelten Kinder aus der Familie und der Dorfgemeinschaft ausgestoßen werden. Anders als AIDS ist Noma eine Krankheit, die mit einfachen Mitteln bekämpft und sogar ausgerottet werden kann. Antibiotika im Frühstadium ersparen den Kindern Leiden und Tod.



Über "Gegen NOMA e.V."

Gegen NOMA e.V. wurde von zwei Geschäftsführern der Käserei "Edelweiß" GmbH & Co. KG, Jean-Jacques Santarelli und Ulrich Kraut, sowie dem Allgäuer Bergsteiger Peter Melchin gegründet. Ihr Ziel: die Kinderkrankheit NOMA in Deutschland bekannt zu machen und Spenden im Kampf gegen die Krankheit zu sammeln.

Der Schauspieler Michael Mendl unterstützt den Verein mit seinem persönlichen Engagement seit 2008 als Schirmherr und hilft Gegen NO-MA e.V. bei seiner Mission. Gegen NOMA e.V. hat es bisher erreicht, 100 Prozet der eingehenden Spendengelder für die humanitäre Arbeit in Burkina Faso einzusetzen. Alle Verwaltungskosten, Aktionen und Kommunikationskampagnen wurden durch die finanziellen Beiträge der Edelweiss GmbH & Co. KG und seiner Partner gedeckt.

Dorffest in Oberjoch

Am Samstag, 13. August, findet das traditionelle Dorffest in Oberjoch statt.

Das Trio MIR spielt ab 14.00 Uhr im Dorfgarten zum Tanz auf. Das Team um Feuerwehrkommandant und Spitzenkoch Wolfgang Heckelmiller verwöhnt die Besucher mit leckeren Speisen vom Grill. An der Bar mixt der Vorstand des Trachtenvereins tolle Drinks. Und natürlich zapft das Team um Feuerwehrvorstand Andi Hindelang unermüdlich frisches,

kühles Bier. Kaffee und beste Kuchen nach Hausfrauen Art serviert der Pfarrgemeinderat. Spiel und Spaß erwartet die Jüngsten in der unterhaltsamen Spielstraße, organisiert von den Profis der Klinik Santa Maria.

Außerdem können sich Alt und Jung im Bierkistenklettern messen.

Auf Euer Kommen freuen sich alle Oberjöchler.

(Ausweichtermin: Montag, 15. August)

22. Ostrachtaler Grümpelturnier am Samstag, 9. Juli 2011

Der TV Hindelang, Abt. Fußball, veranstaltet auch in diesem Jahr wieder ein Grümpelturnier für Hobby-Fußballmannschaften. Eine Mannschaft besteht aus einem Torwart, fünf Feldspielern und vier Auswechselspielern.

Nicht spielberechtigt sind Fußballspieler, die in der abgelaufenen Saison 2010 / 2011 in einem regelmäßigen Punktspielbetrieb von aufstiegsberechtigten Jugend- und Herrenmannschaften teilgenommen haben. Zudem müssen die teilnehmenden Mannschaften aus dem Gemeindegebiet von Bad Hindelang kommen um den ursprünglichen Charakter des Turniers wiederzubeleben. Anmeldungen bitte telefonisch unter 08324/8749, oder per E-Mail: fussball@tvhindelang.de, an Christian Schöll richten. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 6. Juli 2011, um 20.00 Uhr.

28.06.2011 09:35:26

10.6610.00_Bad_Hindelang.indd 29

Wichtige Telefonnummern und Wochenend-Dienstplan der Bad Hindelanger Ärzte

Polizei 110, Feuerwehr 112,

Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 19222

Wochenend-Dienstplan der Ärzte

Wenn nicht anders angegeben, beginnt der Dienst jeweils am Freitag um 18.00 Uhr und endet am darauffolgenden Montag um 8.00 Uhr. Es ist möglich, dass die Arztpraxen den Dienst kurzfristig untereinander tauschen. Sollte der Ansagetext auf dem Anrufbeantworter der angerufenen Arztpraxis keinen Hinweis auf eine Vertretung enthalten, wenden Sie sich bitte an den ärztlichen Bereitschaftsdienst Bayern, Telefon 01805/191212.

01.07. bis 04.07.	Dr. Fiedermutz, Telefon 2333
08.07. bis 11.07.	Dr. Britzelmeier, Telefon 2237
15.07. bis 18.07.	Dr. Thum, Telefon 2600
22.07. bis 25.07.	Dr. Ehry, Telefon 2237
29.07. bis 01.08.	Dr. Föhl, Telefon 952222
05.08. bis 08.08.	Dr. Fiedermutz, Telefon 2333
12.08. von 13.00 Uhr bis 16.08. um 08.00 Uhr	Dr. Föhl, Telefon 952222
19.08. bis 22.08.	Dr. Britzelmeier, Telefon 2237
26.08. bis 29.08.	Dr. Thum, Telefon 2600
02.09. bis 05.09.	Dr. Ehry, Telefon 2237
09.09. bis 12.09.	Dr. Föhl, Telefon 952222

Spende Blut - Rette Leben

Der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes hat mitgeteilt, dass die nächste Möglichkeit zur Blutspende am Mittwoch, 10. August 2011, von 16.00 Uhr bis 20.30 Uhr im Pfarrheim in der Marktstraße besteht.

Vergealts Gott

Mir mechtet is uf deam Weag reacht hearzle bei alla Freind und Nôchbüre bedônke, die is nôch isam Wohnügsbrônd am 27. April 2011 so fescht gholfe und ünderschtitzt hend. Ôhne uib all hättet mir des alls it so güet iberschtônde!

A gônz bsünders Vergealts Gott:

- Liese und Beate Fink und Famile Hafner fir's Fuirwehr alarmiere,
- de Fuirwehra Hindelông, Voarderhindelông und Oberdoarf fir's Lösche.
- Famile Schulz fir's Verschtändnis hông und fir d'Ünderschtitzüng,
- Oma Marianne und Franz Bach, Andreas, Carina und Kilian Moosbrugger, Koni, Siglinde und Anne Neßler fir die gônz Hilf bei Allem,
- Beate und Liese Fink, Heidi Kiefersauer, Andrea Förster, Birgit

Schuhmann, Petra Blanz, Bernd Heckelmiller, Katrin Brutscher, Steffi und Manu Diem, Michaela Kretschmar, Rosi Göhl, Dietmar Martin, Moni Brutscher, Barbi Karg fir's Zuig rabinggle, Butze, Wäsche, Begle, Schpiele, Üfrumme, Beischtônde usw.

- Christa und Berni Huber fir's Wohnüng bereitschtelle,
- Agi und Seppi Holzheu, Tina Glöggler fir's nuie Wohnüng butze,
- Elisabeth Kocher, Claudia Drexler, Steffi Hagenauer fir's Gômme.

Dônkschi öü sus no allna, die a is denkt hend und is healfe welle hend und a alle, die is glei a Ünderkunft abote hend.

Was wär des fir a Leabe, ôhne güete Freind und Nôchbüre, die i d'r Noat fir uin dô sind. – Vergealts Gott! Adolf, Martina und Mattli Neßler

Notdienst-Kalender der Apotheken

Juli	August				
1	Fr	ОН	1	Мо	EN
2	Sa	PZ	2	Di	GP
3	So	KN	3	Mi	HT
4	Мо	TL	4	Do	КВ
5	Di	DC	5	Fr	LC
6	Mi	EN	6	Sa	MU
7	Do	GP	7	So	NG
8	Fr	OB	8	Mo	TD
9	Sa	KU	9	Di	KH
10	So	LC	10	Mi	TL
11	Мо	MD	11	Do	BE
12	Di	ОН	12	Fr	CN
13	Mi	PE	13	Sa	DZ
14	Do	RL	14	So	ТВ
15	Fr	ON	15	Mo	GD
16	Sa	BU	16	Di	НМ
17	So	CL	17	Mi	KP
18	Мо	DG	18	Do	LG
19	Di	EP	19	Fr	MB
20	Mi	GB	20	Sa	NU
21	Do	НМ	21	So	EH
22	Fr	KD	22	Mo	PK
23	Sa	LZ	23	Di	RD
24	So	MP	24	Mi	BT
25	Мо	NK	25	Do	CL
26	Di	PO	26	Fr	DR
27	Mi	RH	27	Sa	EZ
28	Do	TL	28	So	GL
29	Fr	BR	29	Мо	HT
30	Sa	CZ	30	Di	RN
31	So	DE	31	Mi	LC

Zeichenerklärung: 1. Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit; 2. Buchstabe = werktags von 8.00 bis 20.00 Uhr, sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr, samstags in Bad Hindelang von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

Wenn B 24-Stunden-Dienst, dann auch U 24-Stunden-Dienst

- C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899
- D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396
- E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843
- G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400
- H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847
- K = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743
- L = St.-Martin-Apotheke, Immenstadt, Bräuhausplatz 2, Telefon 08323/98197

Wenn L 24-Stunden-Dienst, dann auch Z 24-Stunden-Dienst

- M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0
- N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524
- O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445
 P = Iller-Apotheke, Blaichach,
- Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099 R = Alpenland-Apotheke,
- Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0 S = Grünten-Apotheke, Burgberg, Sonthofener
- Straße 12, Tel. 08321/88303

 T = Central-Apotheke,
 Sonthofen, Hochstraße 7,
 Telefon 08321/86060
- U = Falken-Apotheke, Bad Hindelang, Färbergasse 2, Telefon 08324/323
- Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, Telefon 08324/328



AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG · TEL. 08324 / 9321-0 WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

... KEIN BAD WIE DAS ANDERE







Highlights 2011:

- Kinderland-Hauptstadttag Sonntag, 3. Juli
- Marktstraßenfest Samstag, 6. August
- Italienische Nacht mit den "Lamas" Freitag, 23. September
- Ein Ort wird Musik Donnerstag, 13. Oktober
- Erlebnisweihnachtsmarkt Freitag, 25. November, bis Sonntag, 4. Dezember
- * Restaurant (bis 80 Personen)
- * Königszimmer mit Kamin (bis 25 Personen)
- * Schlossgewölbe mit Bar

Wir verwöhnen Sie

kulinarisch in unserem:

* Hochzeit * Geburtstag * Taufe * Kommunion * Jubiläum... ...wir organisieren individuell nach Ihren Wünschen!



Reservierung unter: Telefon 08324/984-0

Zillenbachstraße 50 - 87541 Bad Hindelang www.sporthotel-hindelang.de



Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250 - Fax 932520 www.kennerknecht-bau.de mail@kennerknecht-bau.de

Neubau - Umbau - Altbau u. Betonsanierung Außenwanddämmung WDVS - Thermografie

Getränkeabholmarkt

Heimdienst (auch für Urlaubsgäste)



Service für Feste aller Art

(inkl. Zubehör wie Garnituren, Gläser...)

Getränke *Füß*

Am Sohler 3 · 87541 Vorderhindelang · Tel. (08324) 2362 · Fax 8781

IHR GETRÄNKEHANDEL IM OSTRACHTAL





28.06.2011 09:35:26 10.6610.00_Bad_Hindelang.indd 31





Bauhilfsdienst Landschafts- und Gartenbau Hausmeisterservice **Forstarbeiten**

Im Schlauchen 30 87541 Bad Hindelang-Hinterstein Tel. 08324-973627 · Fax 973628 Mobil 0176-40126998



Die CD zum **50. Geburtstag**

"Zwische de Johr" 25 Melodien von Michl Berktold 1980 bis 2010

Erhältlich bei MUSIK BERKTOLD – Hirschackerweg 1 87541 Bad Hindelang - Telefon 08324/2106 - Fax 1444 info@musik-berktold.de







■ Sprachstörungen ■ Stimmstörungen ■ Sprechstörungen ■ Schluckstörungen

LOGOPÄDISCHE PRAXIS

KUHNLE GMBH

BAD HINDELANG

Jochstraße 14b 87541 Bad Hindelang Tel. 08324/953295 Fax 08324/9539220

logopaedie-hindelang

@t-online.de

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

TOTALRÄUMUNGS-VERKAUF

wegen Geschäftsaufgabe

BRAX • Toni Dress Damenhosen in großer Auswahl!

30% bis auf alles!

Alpen-Sport-Moden

Gabriele Patuzzi

Alpenstraße B 308 | 87541 Bad Hindelang | 0 83 24 / 29 61 Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9 - 12:30 Uhr, 14 - 18 Uhr | Sa 9:30 - 13 Uhr Räumungsverkauf ab: 06.06.2011

28.06.2011 09:35:27 10.6610.00_Bad_Hindelang.indd 32